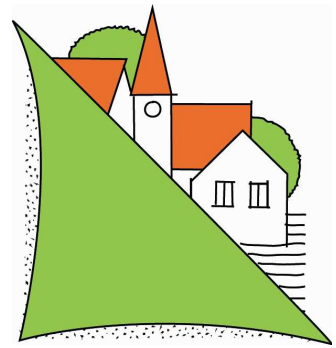


Geographisches Planungsbüro
Dipl.-Geographin Nathalie Franzen
- Regionalberaterin -
Mainzer Str. 64, 55239 Gau-Odernheim
Tel. 06733/9483288, Fax 9483289
www.dorfplanerin.de



Dorferneuerung Meddersheim

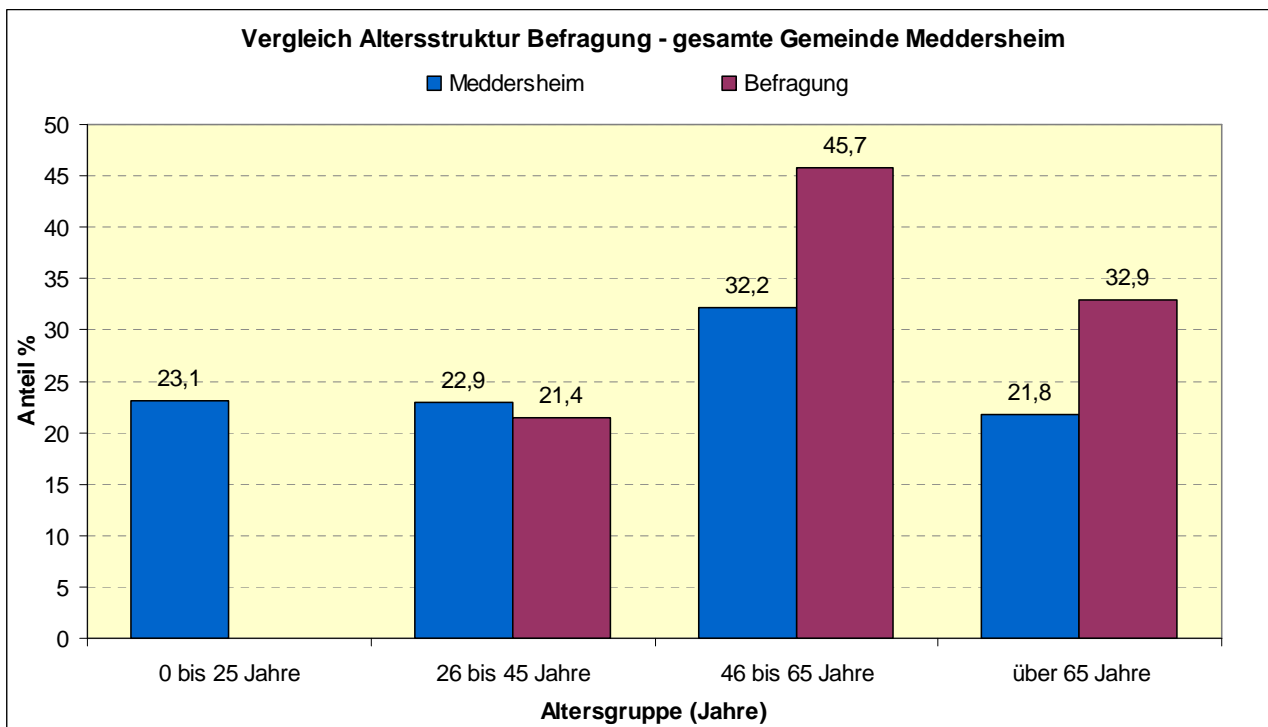
Fragebogenauswertung

2015

Allgemeine statistische Angaben zur Erhebung:

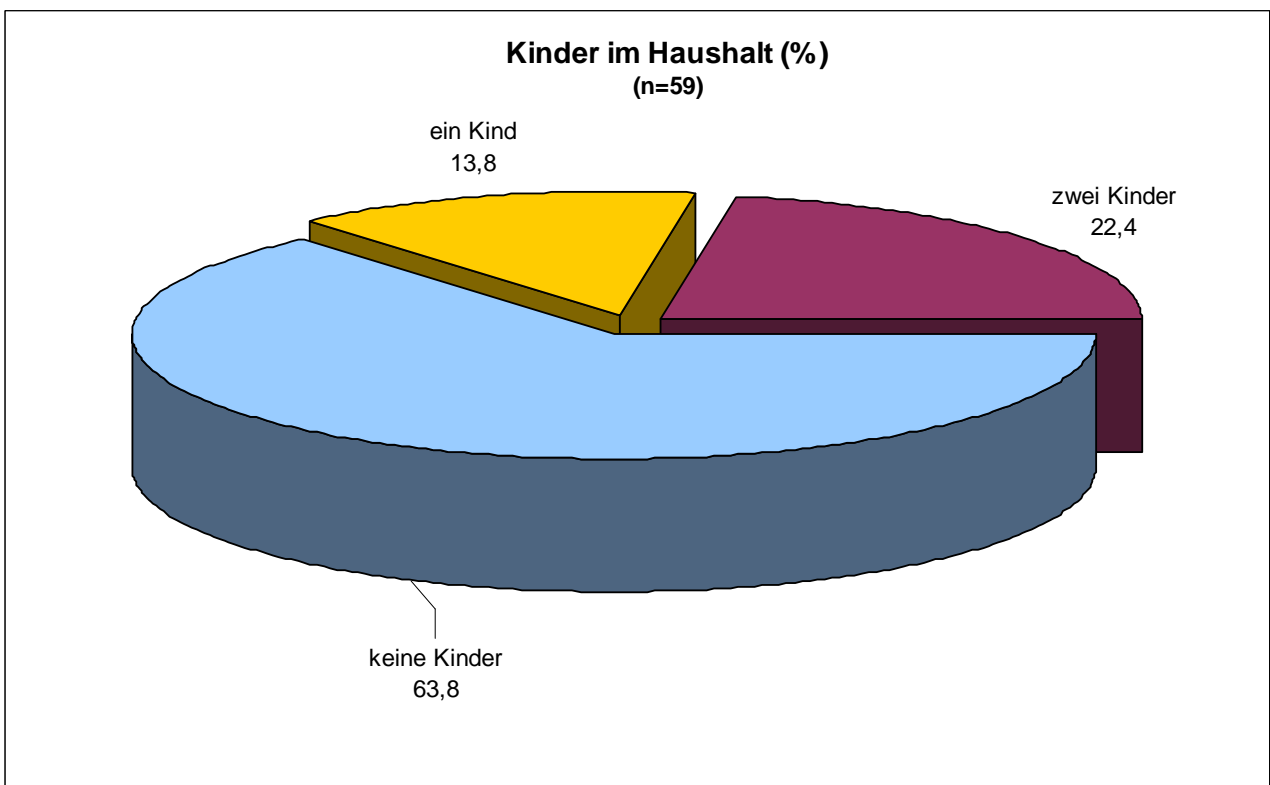
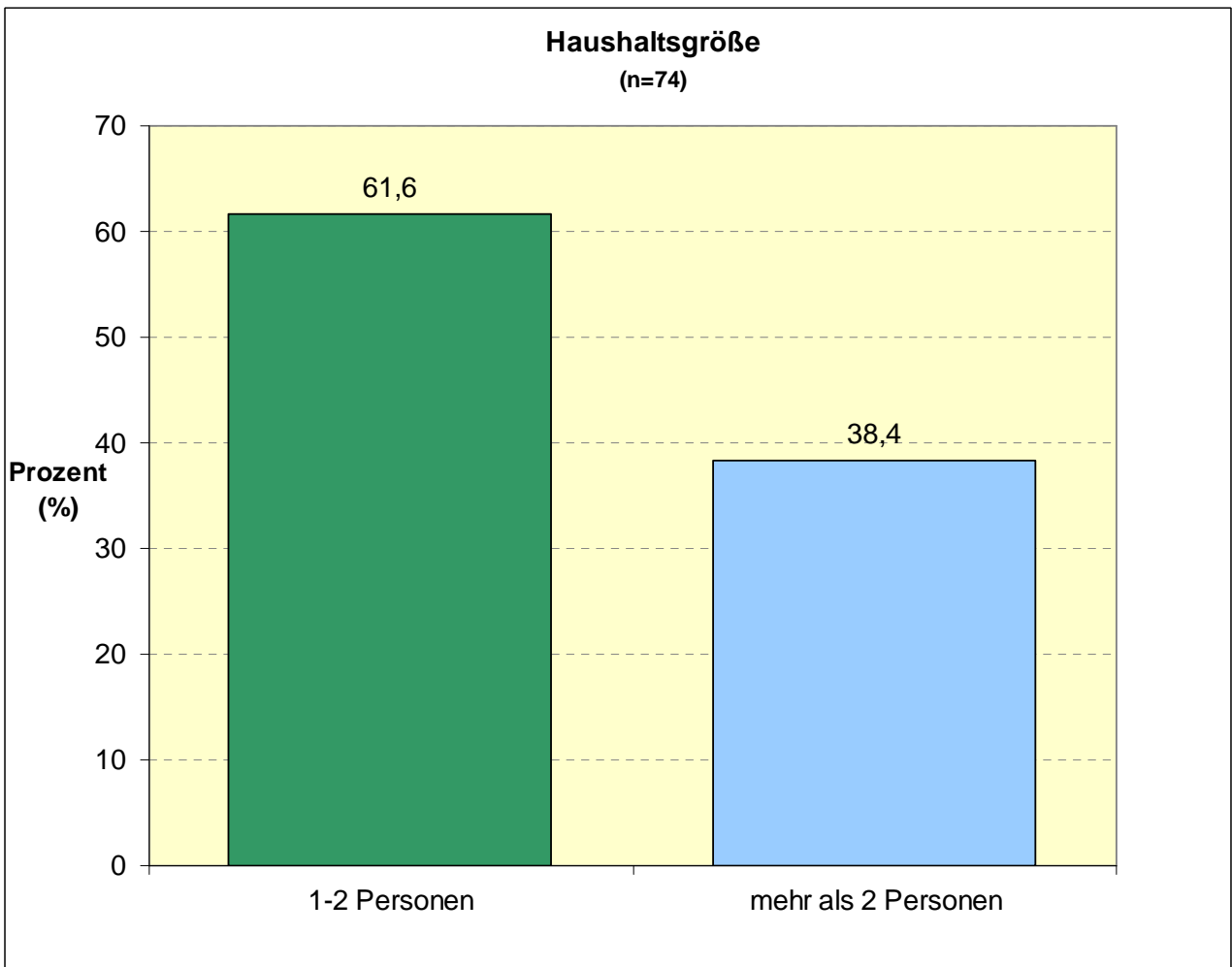
77 Personen haben an der Befragung teilgenommen. Das sind 5,4 % aller Einwohner bzw. 13% der Haushalte (bei einem Einwohnerstand von 1.416 am 30.6.2015). Dies ist zu wenig um eine repräsentative Aussage zu treffen und es kann so nur der Ausschnitt eines Meinungsbildes gezeigt werden.

Die Altersstruktur ist ebenfalls nicht repräsentativ für Meddersheim. Die Altersgruppe der unter 25-jährigen ist in der Befragung nicht vertreten. Die jüngste Person, die einen Fragebogen ausgefüllt hat ist 32 Jahre alt. Die Altersgruppen 46 bis 65 Jahre und über 65 Jahre sind dagegen in der Befragung überrepräsentiert. So liegt das Durchschnittsalter der Befragten bei 59,3 Jahren, während der Altersschnitt im gesamten Ort 45,4 Jahren beträgt.



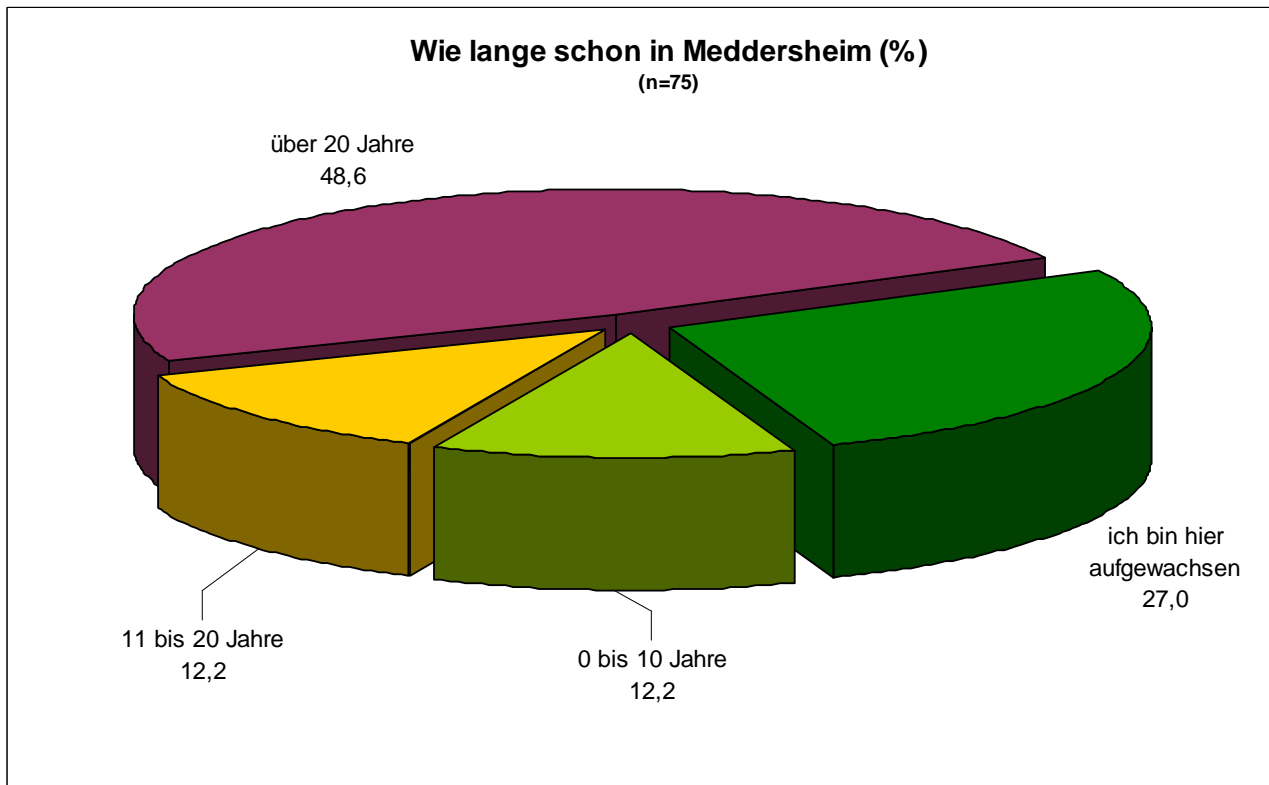
An der Befragung haben zudem mehr Frauen als Männer teilgenommen: 43 der Befragten waren weiblich und nur 30 männlich, wobei es allerdings auch 4 fehlende Antworten gab.

Der Großteil der Umfrageteilnehmer in Meddersheim lebt in Ein- bis Zweipersonenhaushalten (über 60%) und hat keine Kinder (mehr) im Haus (ebenfalls über 60%). Knapp 22 % leben mit zwei Kindern und weitere gut 14% haben ein Kind im Haushalt. 18 Teilnehmer haben hier wiederum keine Angaben gemacht.



Frage 6: Wie lange wohnen Sie schon in Meddersheim?

Fast die Hälfte der Befragten lebt schon über 20 Jahre im Ort und knapp ein Viertel ist sogar in Meddersheim aufgewachsen:



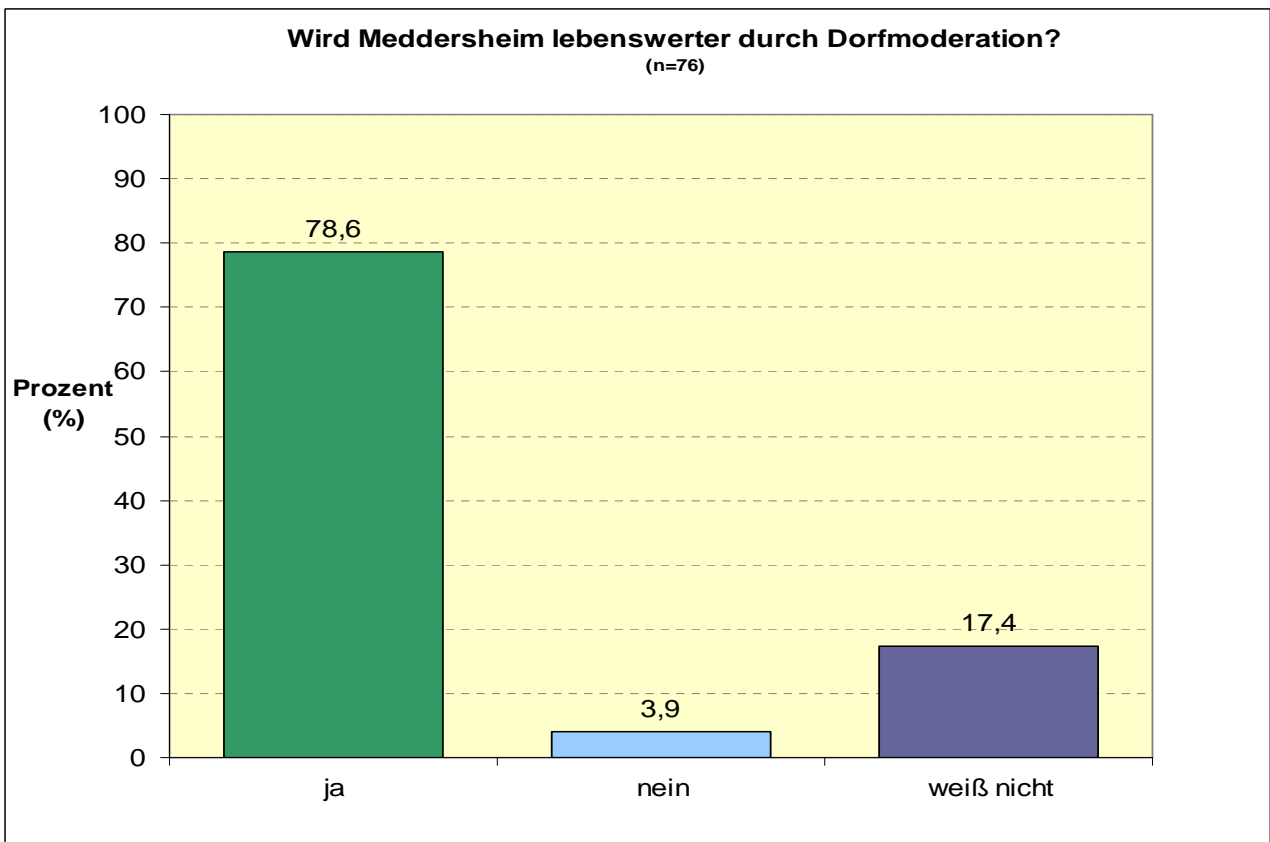
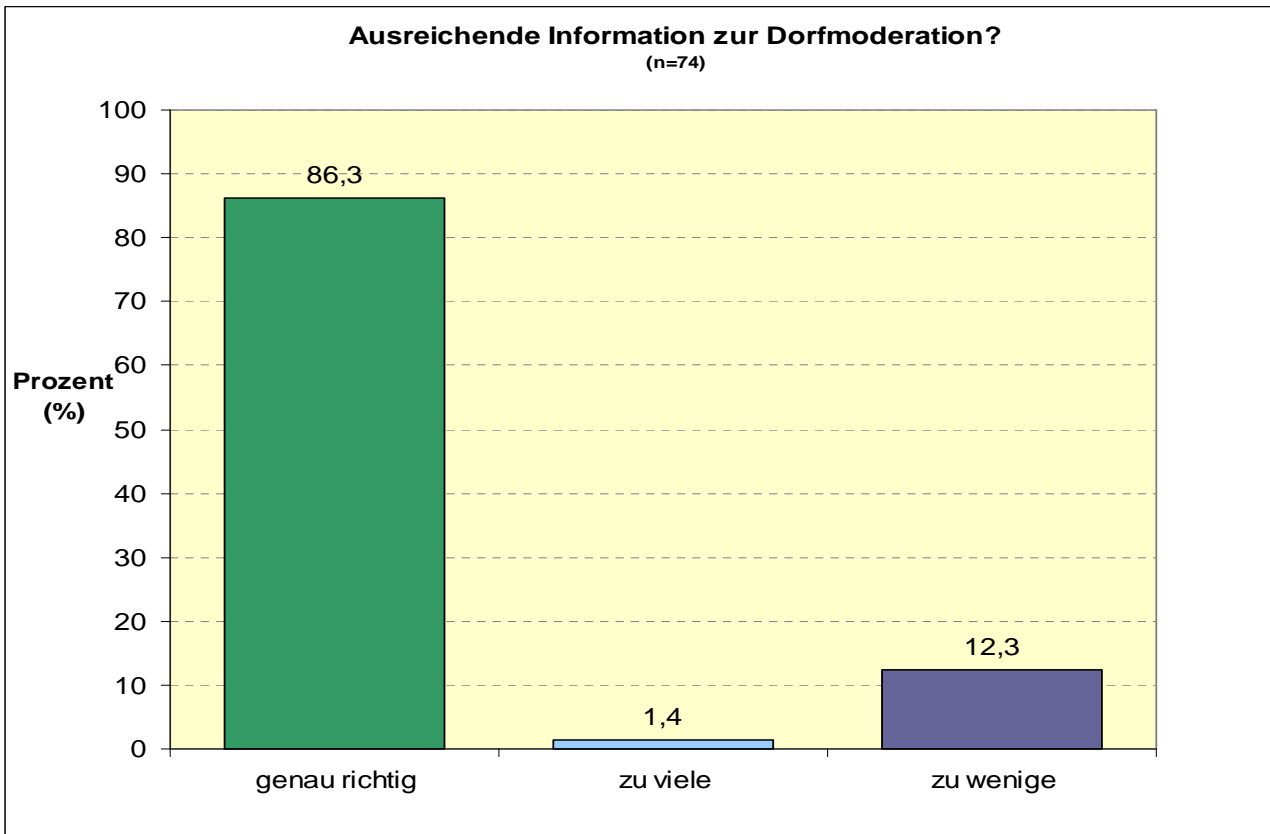
Fragen zur Dorferneuerung:

Frage 1: Wussten Sie bis zum Erhalt dieses Bogens, dass in Meddersheim eine Dorfmoderation stattfindet?

Frage 2: Haben Sie darüber bisher in ausreichendem Maße Informationen erhalten?

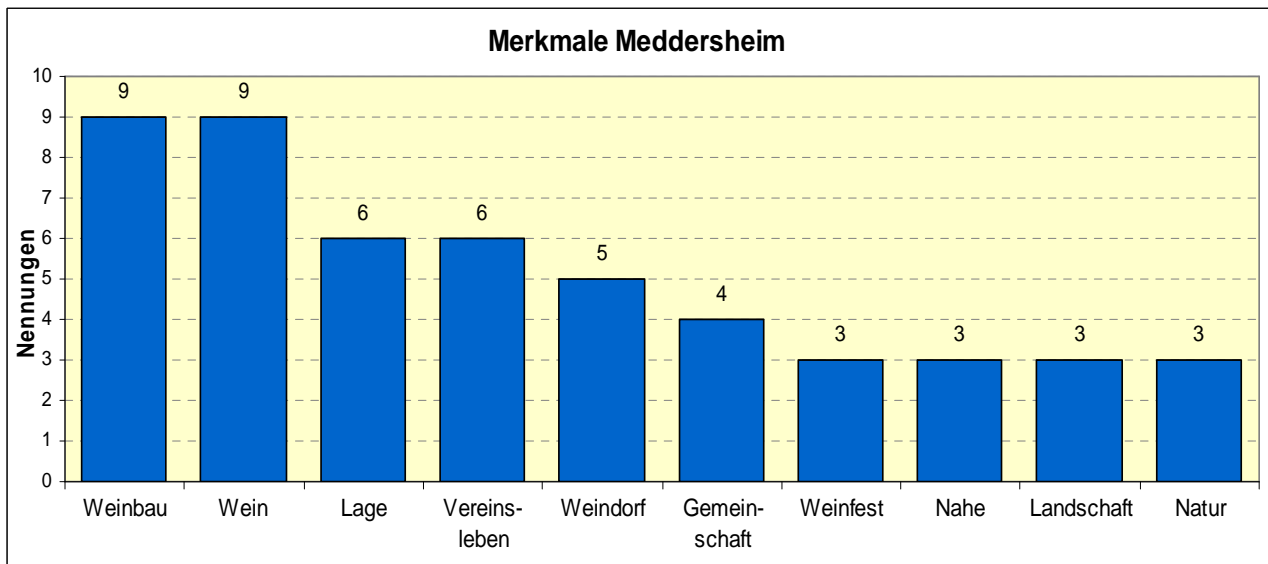
Frage 3: Glauben Sie, die Dorferneuerung kann dazu beitragen, Meddersheim lebenswerter zu machen?

Nur 5 von 77 Befragten (6,6%) waren nicht darüber im Bilde, dass in Meddersheim eine Dorfmoderation stattfindet. Mit 86,3% gab zudem die überwältigende Mehrheit an, hierüber genau im richtigen Maße informiert worden zu sein. Nur etwa einem Achtel der Befragten waren die Informationen zu wenig. Des Weiteren sind mit 78,6% die meisten der Meinung, dass die Dorferneuerung Meddersheim zu einem lebenswerterem Ort machen kann.



Typische Merkmale:

Frage 4: Was sind für Sie die typischen Merkmale von Meddersheim?



Bei der Frage nach den typischen Merkmalen Meddersheims steht das Thema Wein oder Weinbau in der Wahrnehmung der Befragten weit vorne. Je 9 Umfrageteilnehmer haben selbige Begriffe („Wein“ bzw. „Weinbau“) genannt, aber auch „Weindorf“ oder „Weinfest“ findet man unter den 10 häufigsten Antworten. Auch das Vereinsleben und die Gemeinschaft finden hohen Anklang, sowie in etwas geringerem Maße die typische Naturlandschaft an der Nahe.

Außerdem gab es noch viele doppelte oder Einzelnennungen, die sich wie folgt darstellen:

Doppelte Nennungen:

Bachweg	überschaubar
Dorfkern	Verkehrsaufkommen
Kirche	Winzer
ländlich	Winzergenossenschaft
leben, wo andere Urlaub machen	Wohngemeinde
Neubaugebiet	

Einzelnennungen:

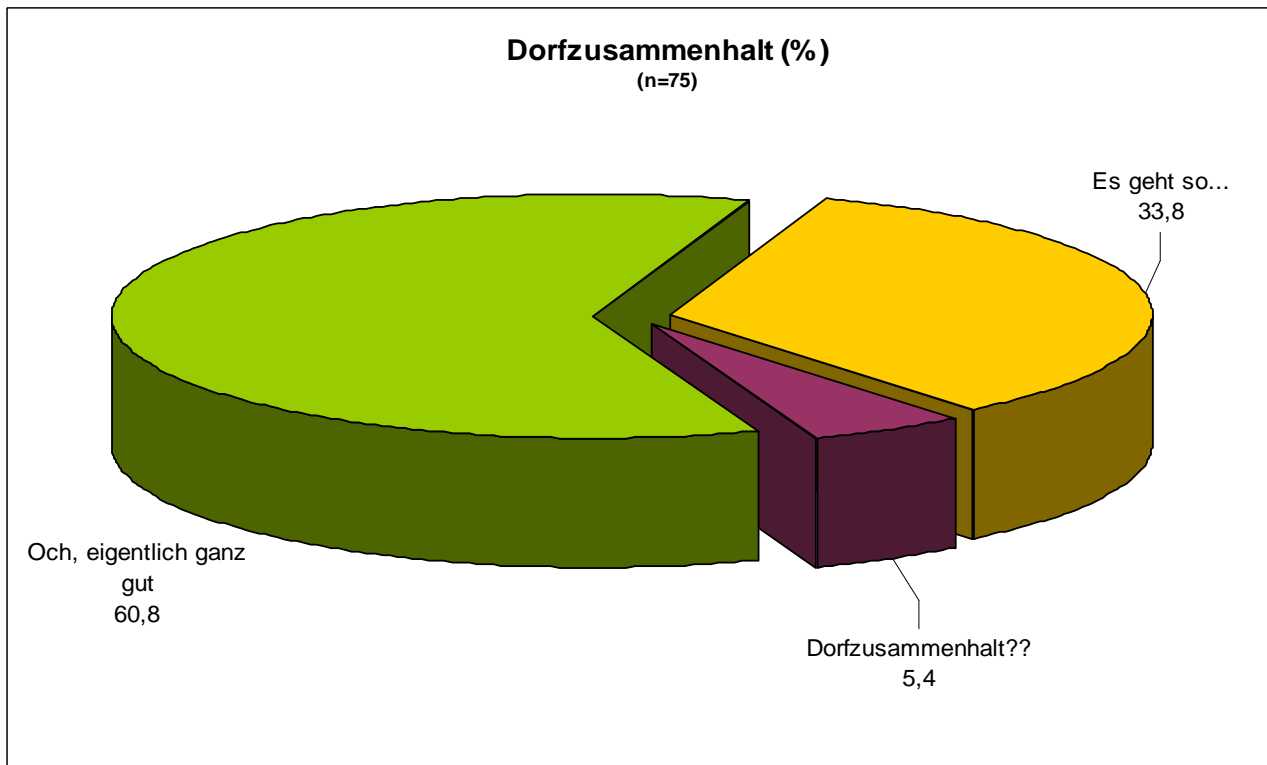
aktive Bürger	Lebendigkeit
alte Brücken	Metzger
B41	Mischung Alt- und Neubürger
Bäcker	Nachbarschaftshilfe
Bahn	nette Menschen
Bauerngärten	Rathaus
Bauernhöfe	Ruhe
Erholungsort	Schlafdorf
etwas festgefahren	Verkehrsanbindung
Felder	Vetternwirtschaft
Feste	Vorort von Bad Sobernheim
Gebäude	Wald
Gemarkung	Wappen am Ortseingang
Hausarzt	Weltoffenheit
kinderreiches Dorf	Wetter
KiTa	zu wenig Platz für Menschen
Landwirtschaft	zukunftsorientiert

Zusammenhalt und Lebensqualität:

Frage 5: Wie schätzen Sie den Dorfbzusammenhalt in Meddersheim ein?

Frage 8: Leben Sie gerne in Meddersheim, fühlen Sie sich hier wohl?

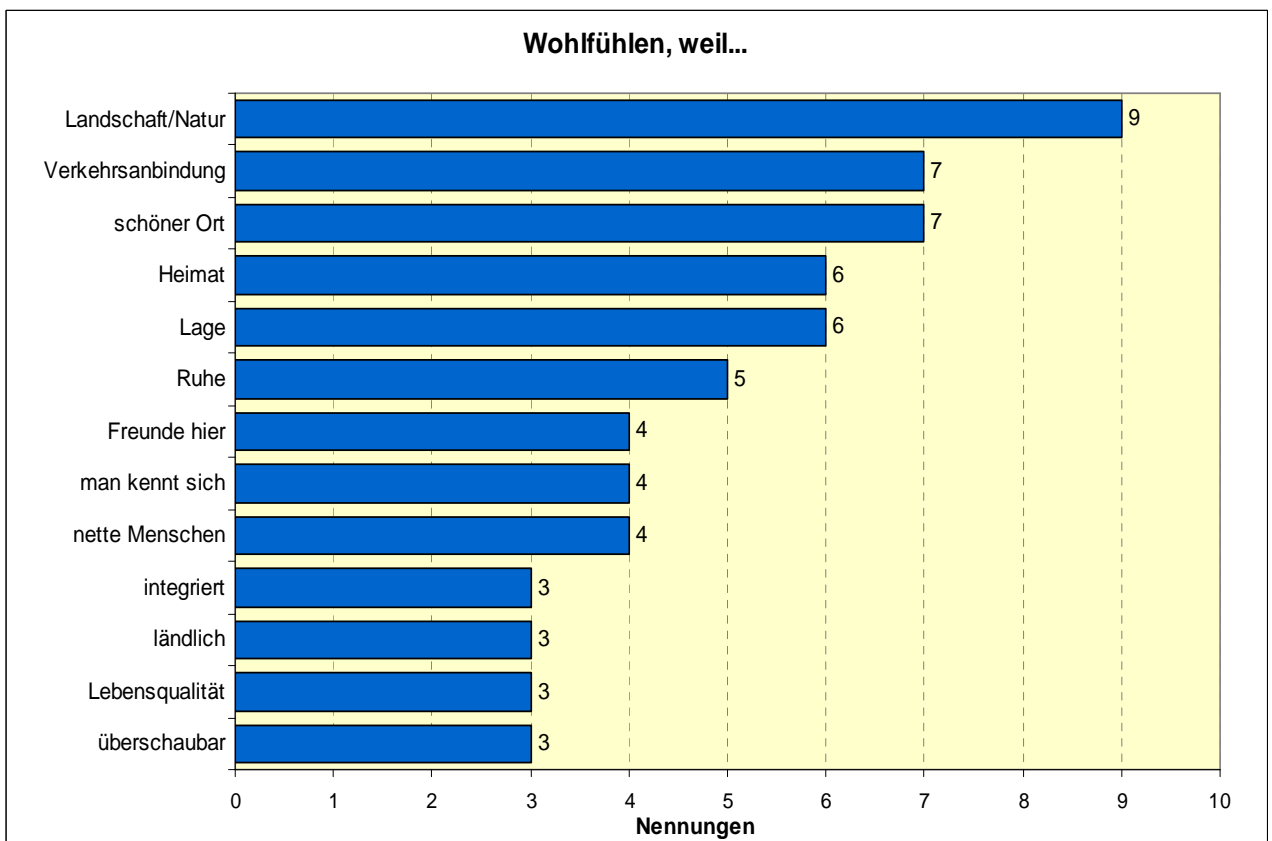
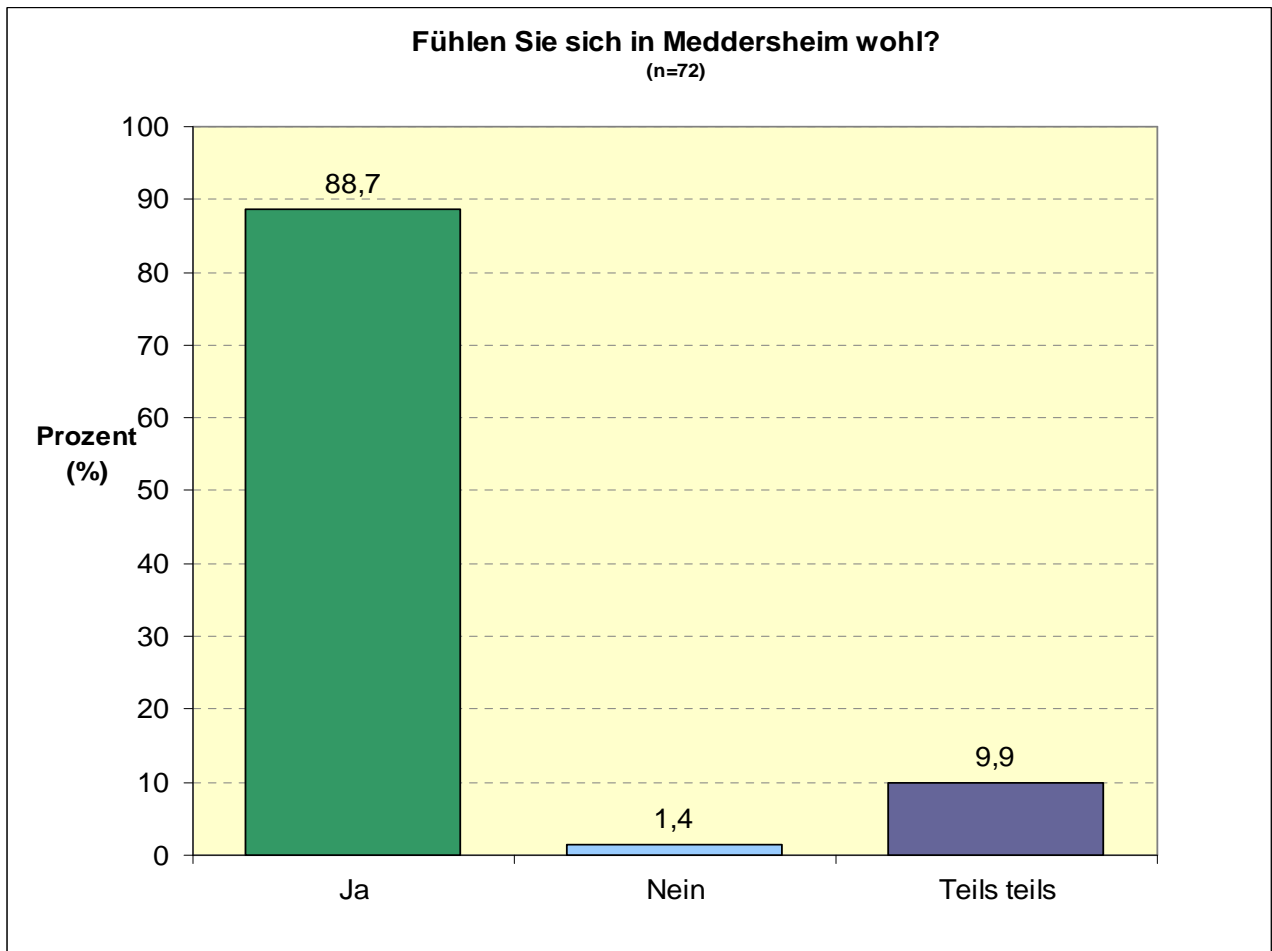
Frage 9: Können Sie sich vorstellen, für immer in Meddersheim zu wohnen?



Der Großteil der Befragten (60,8%) findet den Dorfbzusammenhalt „eigentlich ganz gut“, etwa ein Drittel hat mit „es geht so“ geantwortet. Lediglich rund 5% zeigen sich unzufrieden mit der Dorfbgemeinschaft.

Fast 90% der Umfrageteilnehmer leben zudem gerne in Meddersheim. Nur ein Befragter hat angegeben, sich dort unwohl zu fühlen.

Als Gründe, sich in Meddersheim wohl zu fühlen, werden am häufigsten die Natur und Landschaft genannt. Auch die Lage und Verkehrsanbindung sowie Heimatverbundenheit stehen hoch im Kurs.

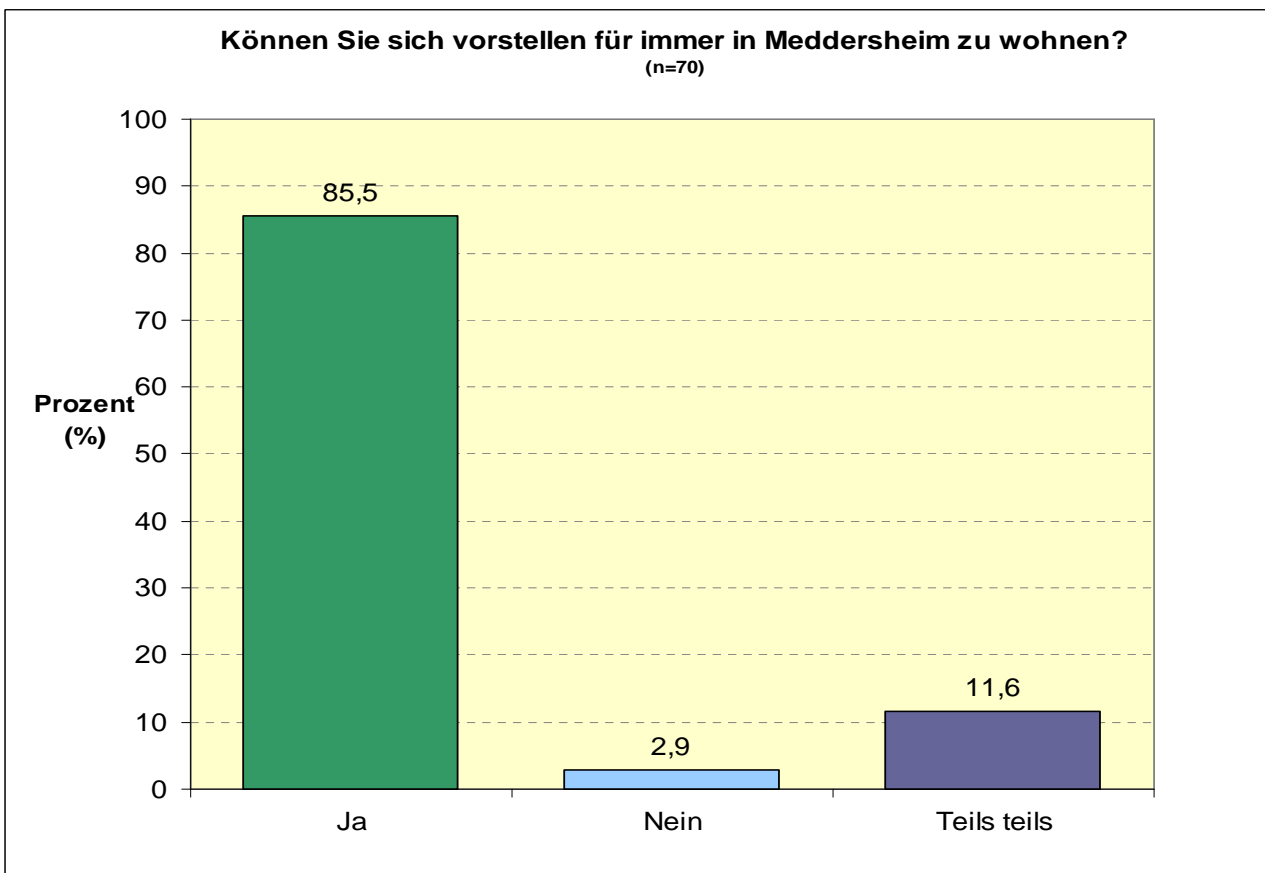


Einzelennennungen zum Thema Wohlfühlen sind:

Wohneigentum (<i>doppelt</i>)	alles gut mit dem Rad zu erreichen
Vereinsleben (<i>doppelt</i>)	keine Bio-Kompostanlage
alles passt	keine Windräder
Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe	kurze Wege
Familie hier	man kann hier viel unternehmen
Geborgenheit	Nahe
Gestaltungsmöglichkeiten sind da	Nähe zur Arbeitsstätte
Gewohnheit	nette Nachbarn
gute Infrastruktur	ÖPNV
guter Fußweg nach Bad Sobernheim	sauber
gutes Essen	schönes Haus
kein Stress	

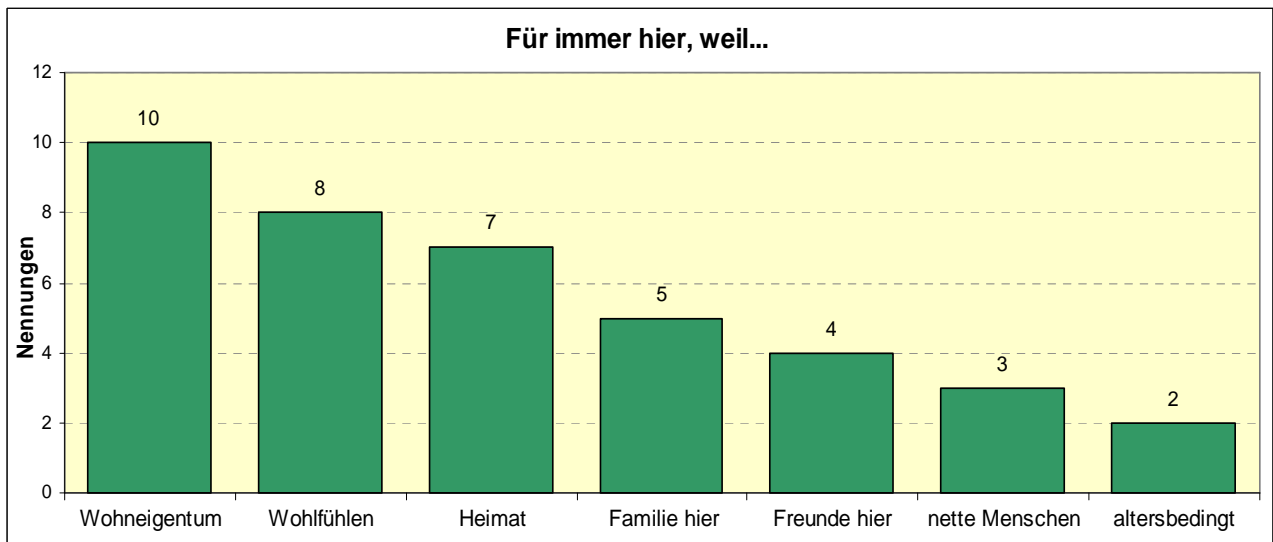
Gründe, sich in Meddersheim weniger wohl zu fühlen, hängen vor allem mit dem Straßenverkehr zusammen. Folgende Einzelennennungen wurden gemacht:

Abwechslung fehlt
Angst vor Rasern
anonym
auf Auto angewiesen
schlechter Dorfbzusammenhalt
Verkehrslärm
Verkehrssituation an der Naheweinstraße



Bei der Frage, ob sich die Meddersheimer vorstellen können, für immer in ihrem Dorf zu wohnen, ergibt sich eine beinahe identische Verteilung der Antworten wie bei der zuvor gestellten Frage nach dem Wohlfühl in Meddersheim: über 85% der Befragten können sich vorstellen, den Rest ihres Lebens hier zu verbringen; nur 2 Umfrageteilnehmer haben dies verneint.

Das Hauptargument, für immer in Meddersheim bleiben zu wollen, ist für die meisten Befragten ihr Wohneigentum, aber auch „Wohlfühlen“, „Heimat“, „Freunde“ und „Familie“ wurden häufig genannt:



Weitere einzeln genannte Gründe, um für immer in Meddersheim zu bleiben, sind:

alles in näherer Umgebung	keine Wahl
Arzt	Nähe zu Bad Sobernheim
Dorf hat Charme	Platz
es gibt Potential	schöner Ort
Gastronomie	überschaubar
Geschäfte sind vorhanden	Vereinsleben
Gestaltungsmöglichkeiten sind da	

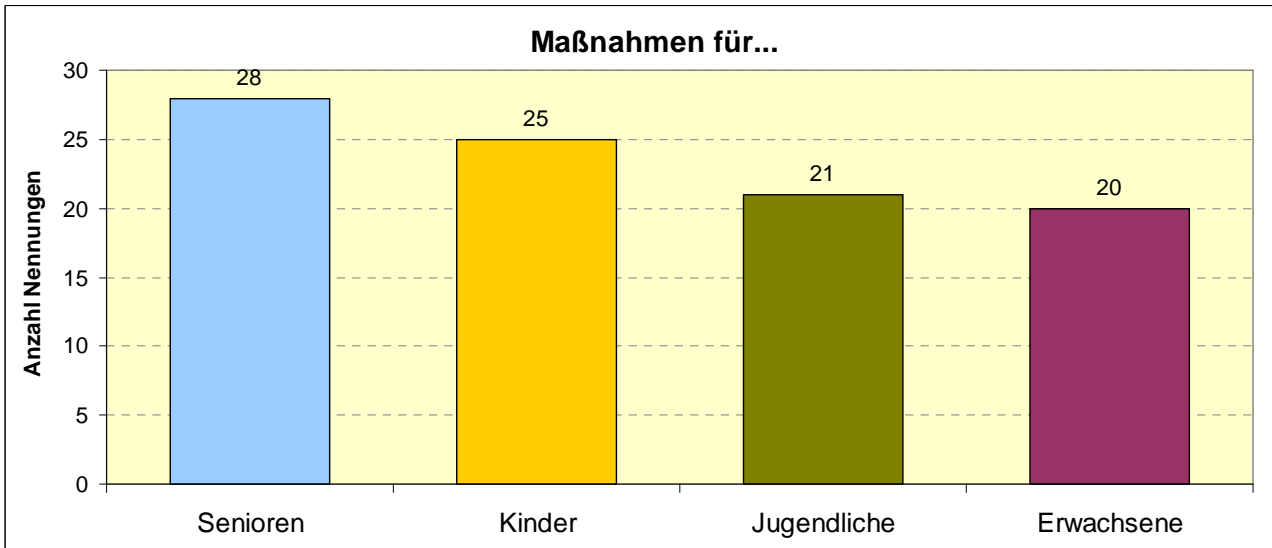
Als Gegenargumente wurden indes folgende aufgeführt:

ohne Auto schwierig (im Alter) (4-mal)
nicht an den Ort gebunden
Raser
Verkehrssituation an der Naheweinstraße
wenn Windräder kommen

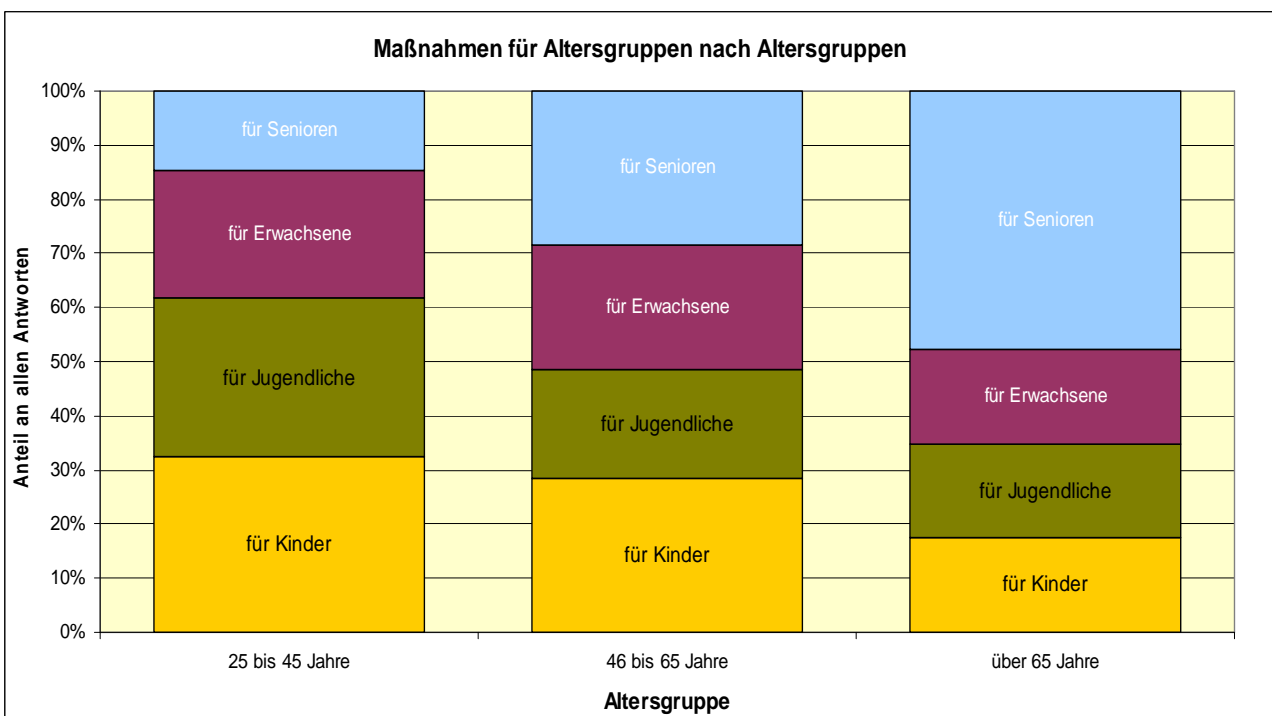
Maßnahmen nach Altersgruppen:

Frage 7: In der Dorfentwicklung sollen Maßnahmen für alle Altersgruppen berücksichtigt werden, was schlagen Sie vor für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren?

Für die Altersgruppe der Senioren wurden die meisten Vorschläge gemacht (28), gefolgt von solchen für Kinder (25):

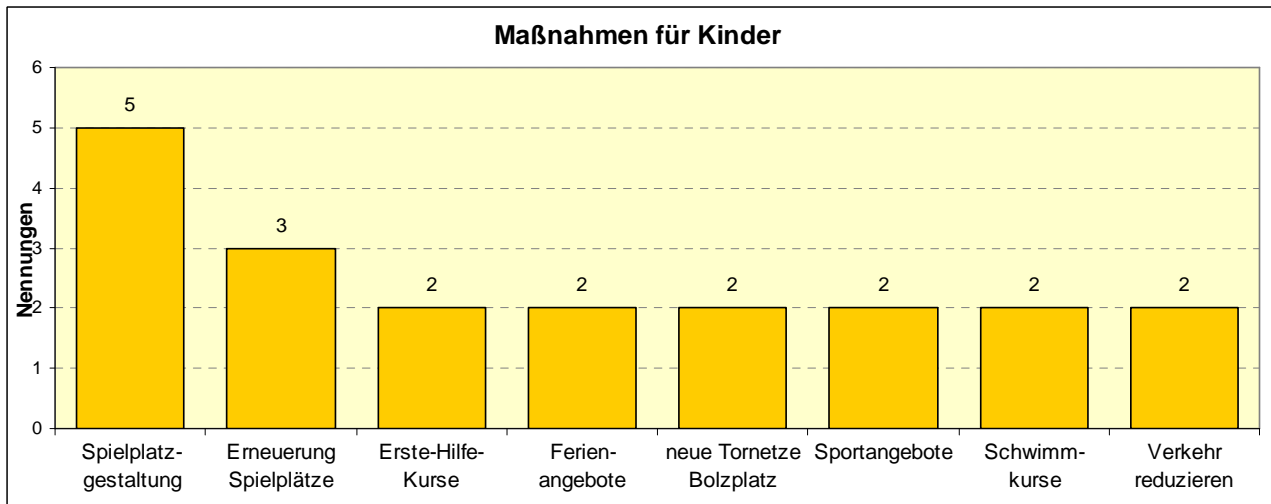


Fast die Hälfte der gewünschten Maßnahmen unter den befragten Senioren betrifft dabei die eigene Altersgruppe, von den 25- bis 45-jährigen kommen vor allem Vorschläge für Kinder und Jugendliche:



Maßnahmen für Kinder bis 12 Jahre:

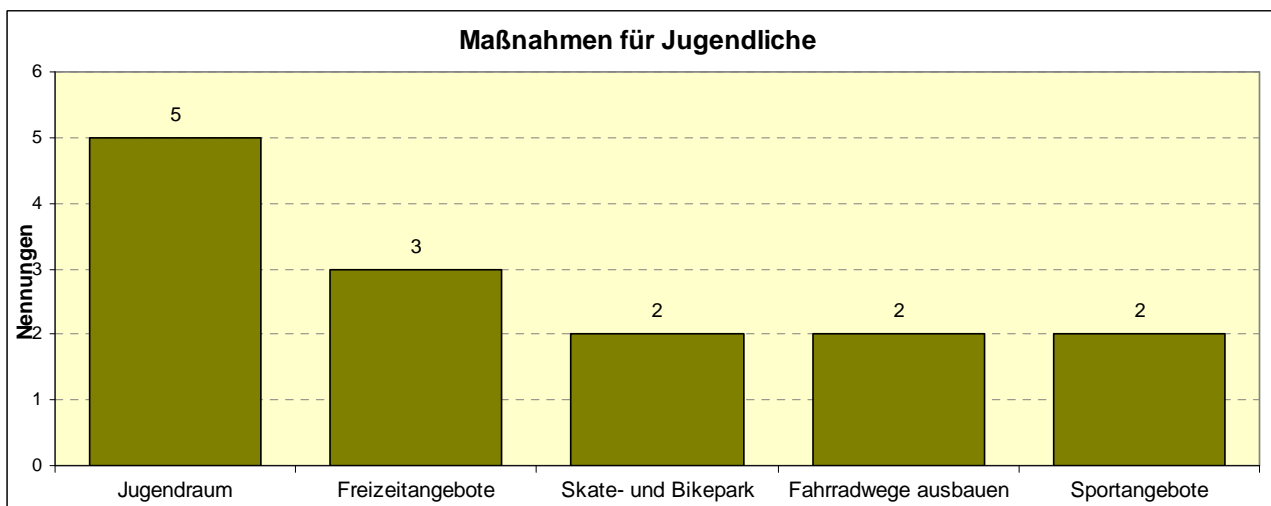
Bei den vorgeschlagenen Maßnahmen für Kinder stehen die Spielplatzgestaltung bzw. auch deren Erneuerung an vorderster Stelle:



Zu den oben aufgeführten kommen noch einige Einzelnennungen, die hier gelistet sind:

Basteltreffs	Leih-Omas/-Opas
Betreuer	Lern-Geocaching
Betreuungssituation	naturnahe Spielplätze
Bordsteine absenken	neue Nutzungszeiten Bolzplatz
Einbindung ehrenamtlicher Eltern (z.B. bei naturnahem Spielplatz)	Platz für Ballspiele (Bolzen, Federball)
Events	Schatzsuche/Rallyes
Ferienangebote auf Naturspielplatz	selbst gekochtes Essen in der KiTa
geschlossene Schaukeln für Kleinkinder	Sicherheit
Hortbetreuung	Tischtennisplatte
Kindergarten erneuern	Überquerungshilfen
Kinderhort	Verkehrskurse
KiTa ab einem Jahr	Workshops
KiTa-Öffnungszeiten verlängern	zu wenig Platz

Maßnahmen für Jugendliche bis 18 Jahre:



Für die Jugendlichen sollen vor allem Maßnahmen am Jugendraum ergriffen werden, hier im konkreten auch dessen Verbesserung (eine Nennung) sowie die Einrichtung eines Jugendcafés oder eines Jugendtreffs mit Programm (ebenfalls je eine Nennung). Auch das Thema Sport ist noch relativ stark vertreten.

Weitere Einzelnennungen sind:

Aktionen: Helfen auf den Bauernhof/Weinberg	Musikveranstaltungen
Beratung	Musikverein
bessere Infos zu den Vereinen	neue Ternetze am Bolzplatz
Boule	Projekte für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz
Freizeiten	Radfahren
Hausaufgabenunterstützung	Schnupperkurse (ohne Vereinszwang)
Hilfe zur Selbsthilfe	Slackline am Spielplatz
Infokurse zu Drogen/Alkohol	Tischtennisplatte
Infos	vereinsfreie Sportgruppen
Kochkurs	Vereinsintegration
Mountainbiking	

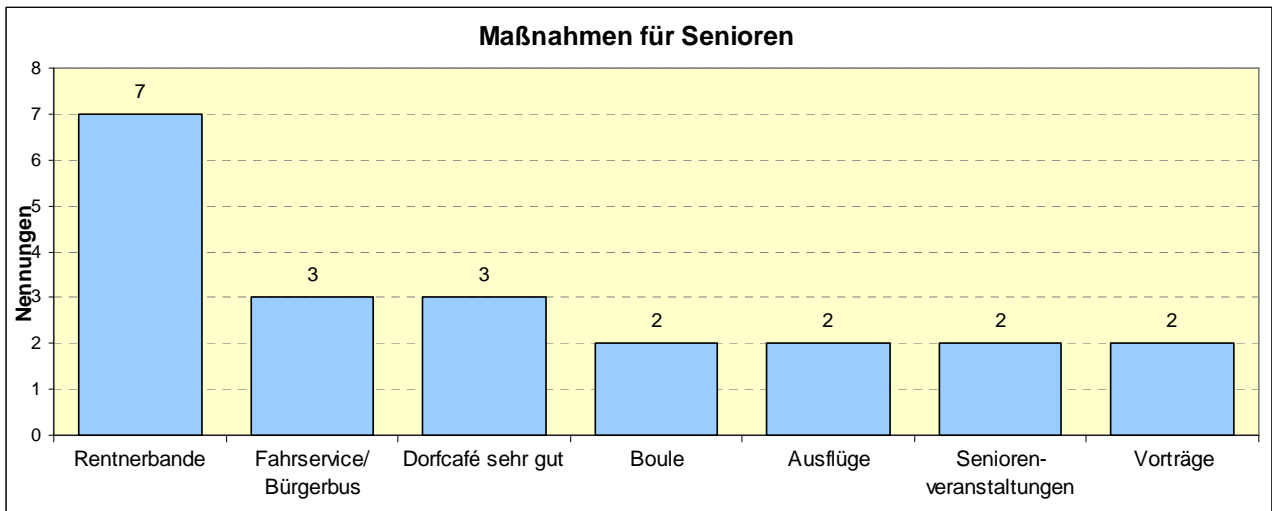
Maßnahmen für Erwachsene bis 65 Jahre:

Als Maßnahme für die Erwachsenen wurde fünfmal der Wunsch nach einem Bouleplatz geäußert, ansonsten ergaben sich verschiedene Einzelnennungen:

Bouleplatz (5-mal)	mehr Bürgergespräche
Ausflüge	offene Gemeindepolitik
Bach-Oratorium	Oldie-Abend
Beachvolleyballfeld	rauchfreie Gastronomie
Dienstleistungstauschbörse	Tanzen
Dorfmittelpunkt beleben	Treffpunkte
Ernährungskurse	Möglichkeiten der Beteiligung am Dorfleben/Gestaltung/Grünpflege
Fahrradwege	Turnen
Familientreffs	vereinsfreie Sportgruppen
Freizeitangebote	Wanderwege
Fußwege	Werbung für Dorfcafé
Hilfe zur Selbsthilfe	Werbung für Lesenachmittag
Kochkurs für Männer	Yoga
Kulturveranstaltungen	

Maßnahmen für Senioren über 65 Jahre:

Die am häufigsten vorgeschlagene Maßnahme für Senioren ist die Rentnerbande, gefolgt von einem Fahrservice oder Bürgerbus sowie das Dorfcafé. Auch der für die Erwachsenen vorgeschlagene Bouleplatz findet sich hier mit zwei Nennungen wieder.

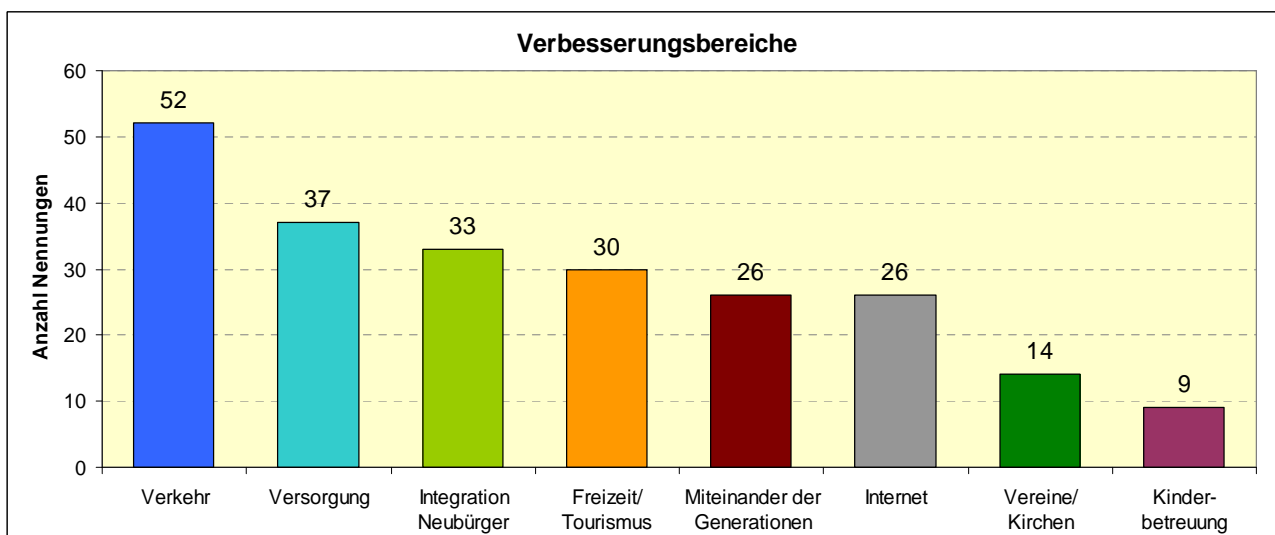


Einzelgenannte Maßnahmevorschläge für Senioren sind:

Barrierefreiheit	offenes Singen
Café	PC-Kurse
Doppelkopfrunde	rollatorgeeignete, kurze Rundwege mit Sitzgelegenheiten
Filmabend	Rundgang
Freizeitangebote mit Alt und Jung	Seniorenhilfe
Hausaufgabenbetreuung	Singen
Hilfe für Junge beim Hausbau	Steuerhilfe
Hilfe zur Selbsthilfe	Tanzen
Kegelgruppe	Turnen
Kinderbetreuung	vereinsfreie Sportgruppen
Kulturkreis	Wochenendangebote
kurze Wanderwege mit Sitzgelegenheiten	Wohngruppen
Nachbarschaftshilfe	

Verbesserungsbereiche:

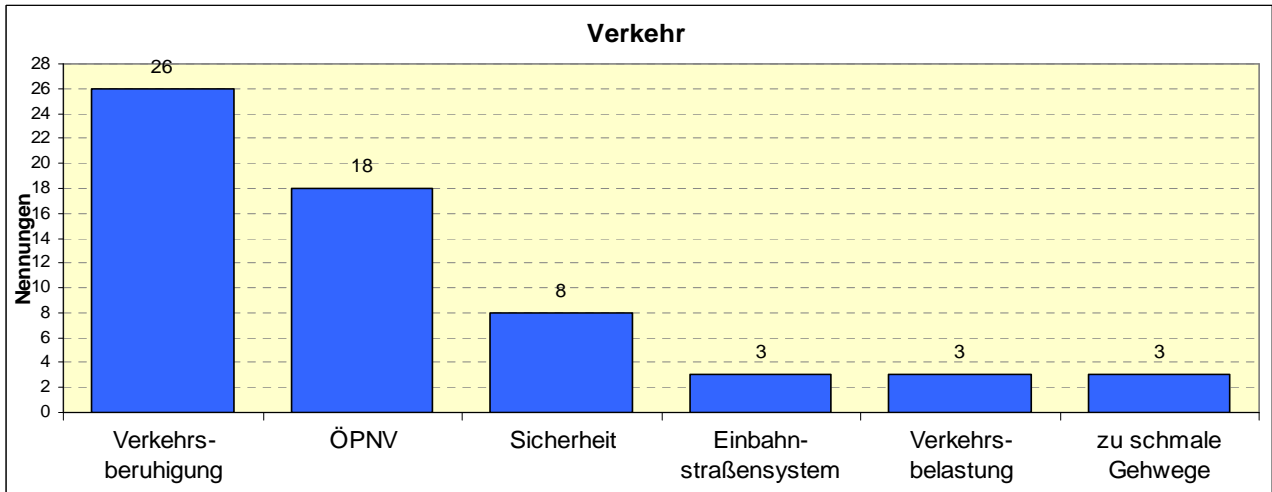
Frage 10: In welchen Bereichen sehen Sie in Meddersheim besonderen Verbesserungsbedarf und warum?



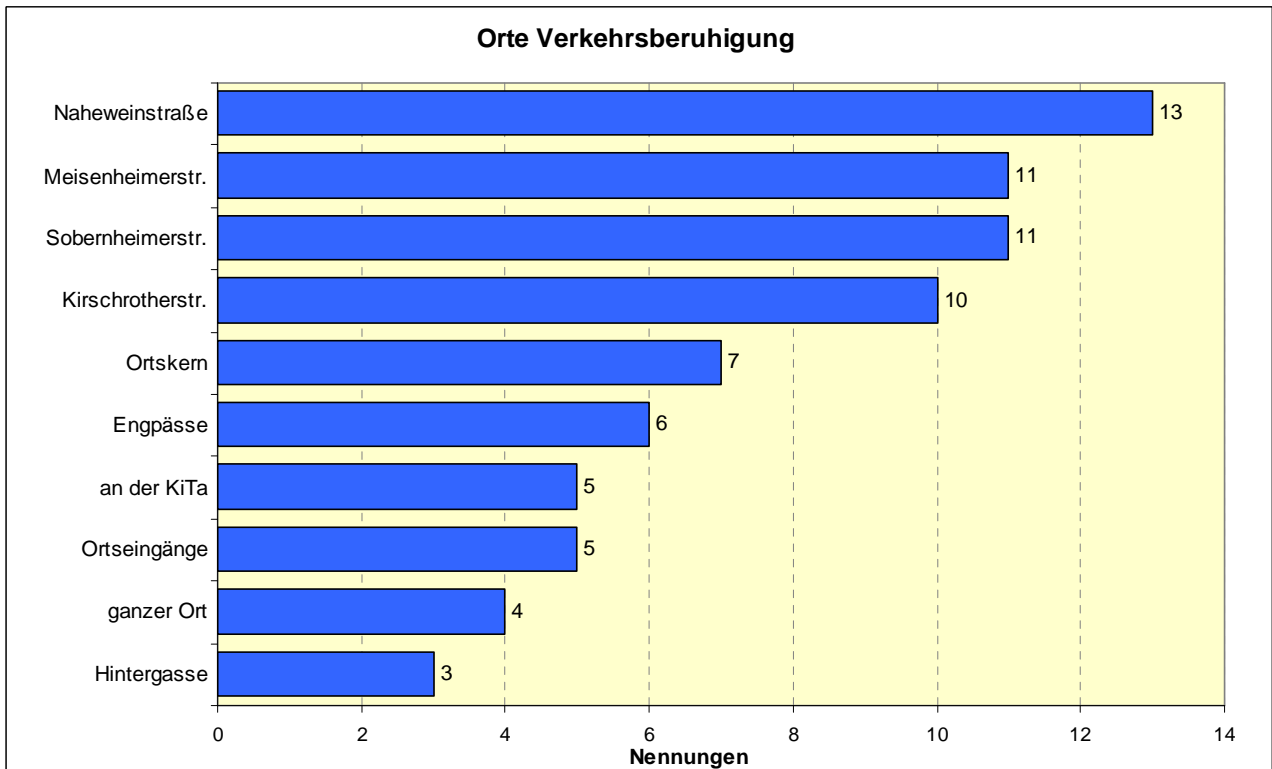
Den mit Abstand größten Verbesserungsbedarf in Meddersheim sehen die Befragten im Bereich Verkehr (52 Nennungen), gefolgt von der Versorgungssituation (37 Nennungen). In den Bereichen Vereine/Kirchen und Kinderbetreuung besteht der geringste Handlungsbedarf unter den Umfrageteilnehmern.

Verbesserungsbereich Verkehr:

Im Verbesserungsbereich Verkehr wünschen sich die meisten Befragten eine Verkehrsberuhigung (26 Nennungen) sowie eine Verbesserung des ÖPNV (18 Nennungen):



Auf die zusätzlich gestellte Frage, wo sich die Umfrageteilnehmer eine Verkehrsberuhigung wünschen, wurde wie folgt geantwortet:



Weitere einzeln genannte Orte sind hierbei noch „Auf der Hohl“, „Bei den Birken“ und „Unterm Flecken“.

Zum Thema ÖPNV haben sich einige Befragte ebenfalls noch etwas konkreter geäußert und folgende Angaben gemacht:

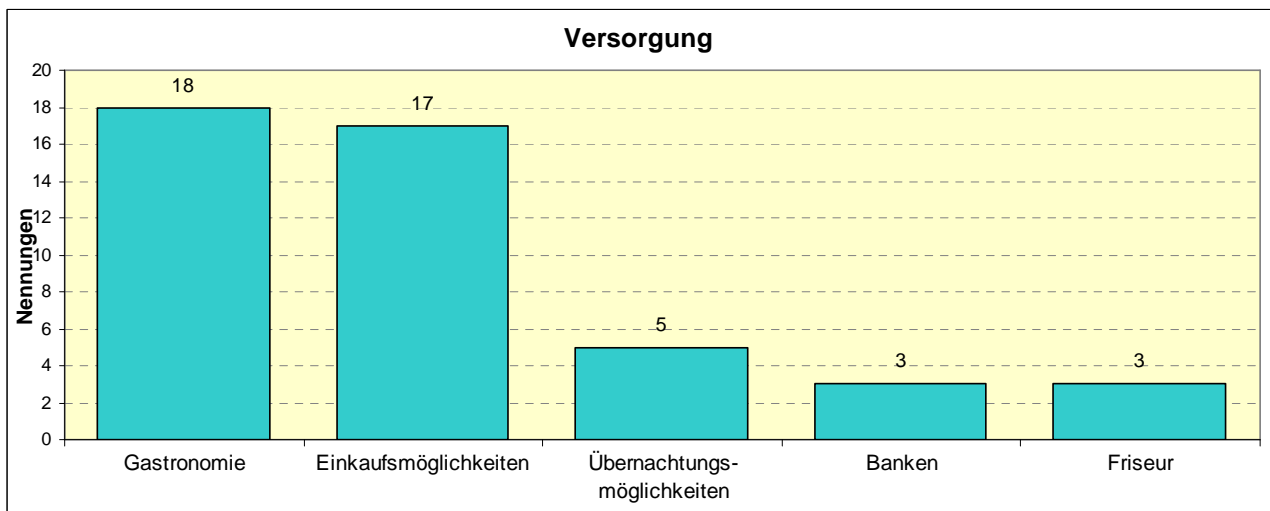
zu ÖPNV:
 abends/am Wochenende (3-mal)
 Meisenheim (doppelt)
 Anbindung ÖPNV zum Vitalresort
 Fahrservice
 Bürgerbus

Für den gesamten Verbesserungsbereich Verkehr gibt es zusätzlich noch doppelte Nennungen sowohl bei „Überquerungshilfen“ als auch bei „Geschwindigkeitskontrollen“. Die restlichen Einzelnennungen sind hier gelistet:

Blindenführerinnen	Gehweggestaltung
Bordsteinabsenkungen	Radweg nach Bad Sobernheim beleuchten
Durchfahrtsverbot für Schwerlasttransporte	Rettungswege immer freilassen
Engstellen verändern	Sobernheimer Straße nur Kurzzeitparken
Fahrradwege	überdachte Bushaltestellen

Verbesserungsbereich Versorgung:

Im Bereich Versorgung empfinden die Befragten vor allem das gastronomische Angebot sowie die Einkaufsmöglichkeiten vor Ort als verbesserungswürdig:



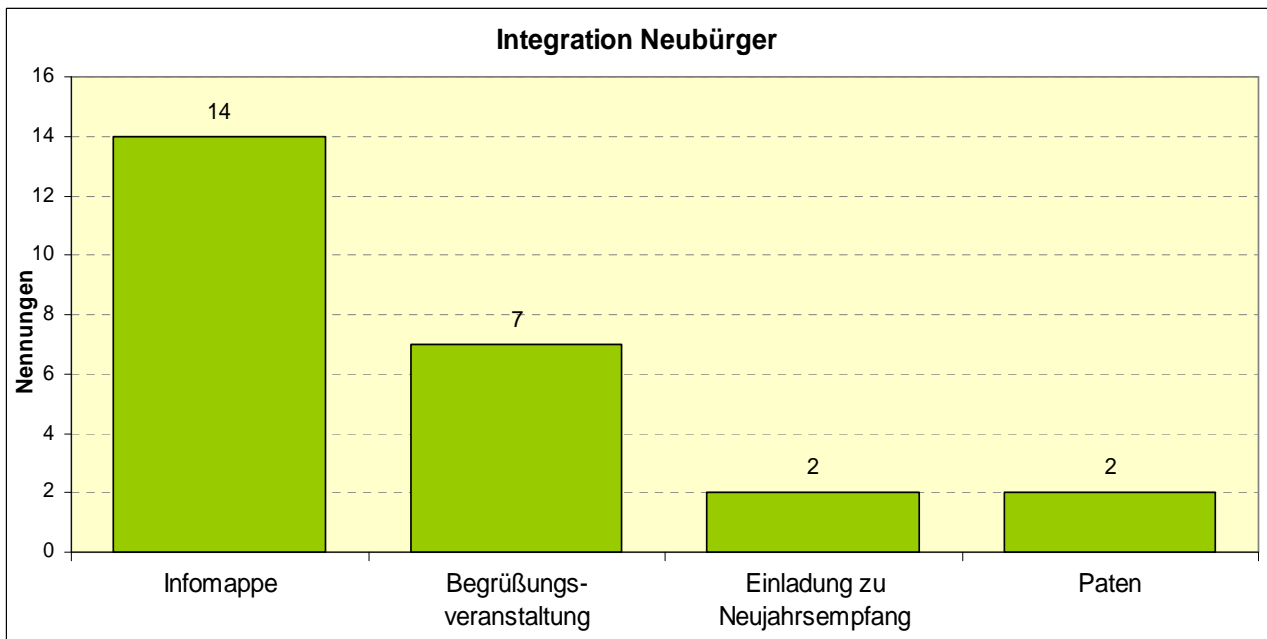
Zu diesen beiden Themen sowie zu den Übernachtungsmöglichkeiten wurden zudem noch die folgenden konkretern Angaben gemacht:

zu Gastronomie: Weinfass wiederbeleben (3-mal) Straußwirtschaft (3-mal) Mittagstisch unter der Woche (doppelt) tägliche Küche bodenständige Küche Biergarten Erlebnis-Gastronomie Weinlokal	zu Einkaufen: Einkaufen im Alter (3 mal) Einkaufen Öffnungszeiten Hofladen Obst und Gemüse regionale Produkte zu Übernachtungsmöglichkeiten: davon 3-mal: Gästehaus
--	--

Des Weiteren wurden im Verbesserungsbereich Versorgung noch zweimal „Apotheke“ und einmal „Post“ genannt.

Verbesserungsbereich Integration Neubürger:

Um die Integration von Neubürgern zu verbessern, empfehlen die Befragten vor allem das Anfertigen einer Infomappe (14 Nennungen) sowie an zweiter Stelle eine Begrüßungsveranstaltung (7 Nennungen).

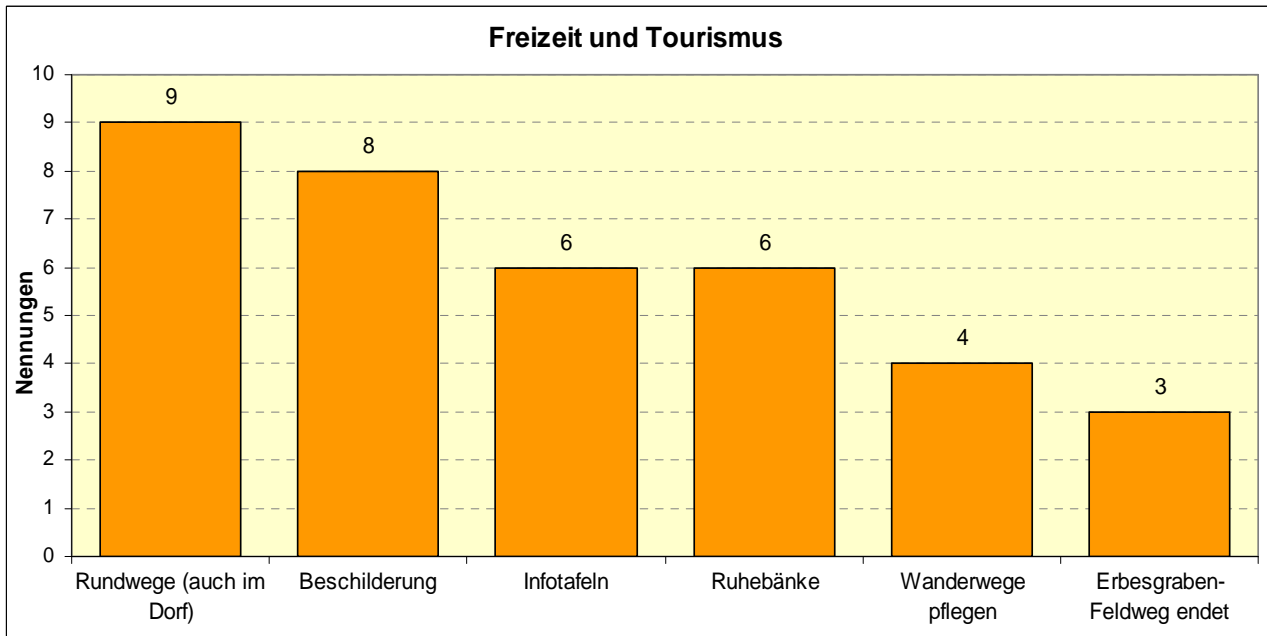


Weiter Einzelnennungen sind hier:

Binnenwerbung	Infos zu Förderungen
Blumenstrauß	kleine Dorfgemeinschaftsfeste
DVD aus Filmprojekt an Neubürger	persönliche Begrüßung
gemeinsame Begehung der Gemarkung	Willkommenspaket mit Gutscheinen

Verbesserungsbereich Freizeit/Tourismus:

Im Verbesserungsbereich Freizeit und Tourismus wünschen sich die Befragten hauptsächlich Rundwege (auch im Dorf) mit 9 Nennungen, Beschilderung und Infotafeln (8 bzw. 6 Nennungen) oder auch Ruhebänke mit 6 Nennungen:



Der Wunsch nach einer Kneippanlage wurde noch zweimal geäußert, ebenso jener nach (mehr) Öffentlichkeitsarbeit. Weitere Einzelnennungen sind:

Am "Himmelsblick" die Sicht freischneiden	Nordic-Walking-Strecke
Aqua-Kurse	saubere Wege
Beschilderung der historischen Gebäude	Schaukasten Winzergenossenschaft immer aktualisieren
Beschilderung Wanderwege (Alt/ neu) abstimmen	Schildersammelsurium entfernen
Bouleplatz	Fahrrad
Campingplatz auf Nahwiesen	Schwimmkurse
Cooperate Design für Meddersheim	Themenwege
Fußweg von Eschenberg zum Erbesgraben (keine Treppen)	Verzeichnis zu Gastro/Fewos/Pensionen etc. erstellen und auslegen (auch in Touri-Info B.Sob.)
Führungen für Gäste im Sommer	Wanderwege auch auf Internetseite
Minigolf	Wanderwege ausweisen
Gästezimmer in hoher Qualität	Wege für Rollatoren
Kurse	Wein & Wandern mehr kombinieren
MSC bis Nahe	Wein-Tourismus fördern

Verbesserungsbereich Miteinander der Generationen:

Für eine Verbesserung des Miteinanders der Generationen empfehlen 9 Befragte Leih-Omas und -Opas; „Boule“ und „mehr Infos über Möglichkeiten“ wurden doppelt genannt:

Leih-Omas und -Opas (9-mal)	"Reparaturservice für jeden" ehrenamtlich einrichten
Boule (doppelt)	Dienstleistungstauschbörse
mehr Infos über Möglichkeiten (doppelt)	Gartenpflege/Gießen: Unterstützung Berufstätiger
Bastelnachmittage	gemeinsame Spieletreffs
Besuchsdienste für Ältere	Werbung für Dorfcafé
Computerinfo für Ältere	Werbung für Spielnachmittag
Dorfcafé	Filmprojekt: 1 Jahr Meddersheim begleiten (Menschen, Veranstaltungen, Landschaft etc.)

Verbesserungsbereich Internet:

Bezüglich der Internetversorgung steht die Verbesserung der Geschwindigkeit mit 18 Nennungen an vorderster Stelle:

Geschwindigkeit (18-mal)
Anbietersauswahl
besseres Mobilfunknetz
Highspeed auch am Vitalresort
WLAN in gemeindeeigenen Gebäuden

Verbesserungsbereich Vereine/Kirchen:

Im Bereich des Vereinslebens würden 4 Befragte gerne besser informiert werden, auch das Parken außerhalb der Gemeinde bei Festen ist zumindest dreimal gewünscht worden:

bessere Information (4 mal)
Feste: Parken außerhalb der Gemeinde (3 mal)
bessere Präsentation auf Internetseite
Besuchsdienst von Menschen
Fahrservice für Ältere
mehr Hilfsbereitschaft bei Veranstaltungen
mehr Sportangebote
nach dem Weinfest Flaschen/Scherben wegräumen
persönliche Ansprache
TUS: Trinkwasserversorgung fehlt

Im Bereich der Kirchen gibt es die folgenden 3 Verbesserungsvorschläge:

Gottesdienst im Innenhof
kirchliche Angebote für Gruppen (Erwachsene)
Kirche geöffnet außerhalb Gottesdienstzeiten

Verbesserungsbereich Kinderbetreuung:

Im Verbesserungsbereich Kinderbetreuung sind diese Vorschläge geäußert worden:

Doppelnennungen:

Ferienprogramm
Öffnungszeiten
Hausaufgabenhilfe
Nachmittagsgruppe für Schulkinder

Einzelennennungen:

gemeinsame Betreuung für Kinder und ältere Personen
Organisation privater Betreuung
Krippe ab einem Jahr

Sonstiges:

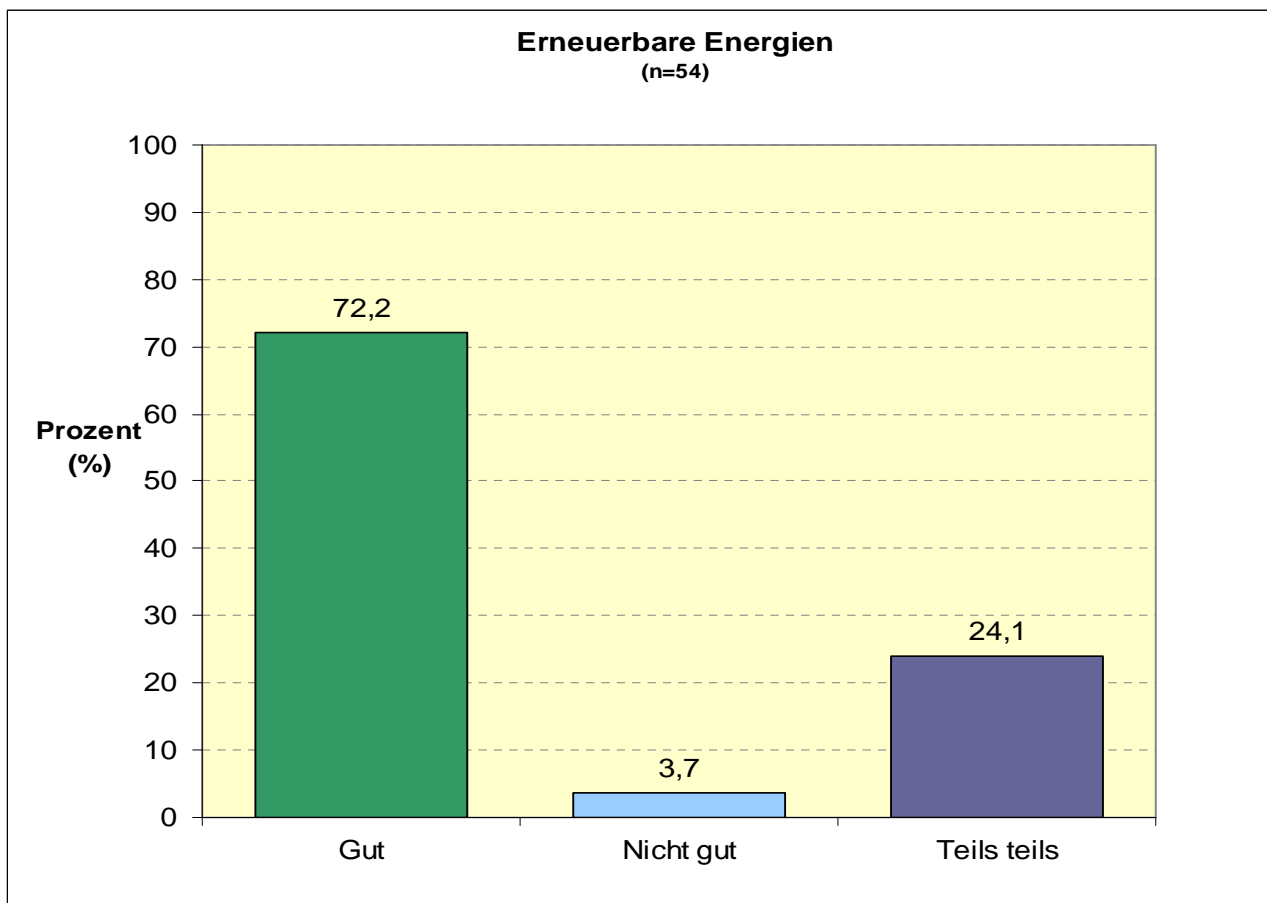
Weitere Nennungen außerhalb der vorgegebenen Verbesserungsbereiche sind hier gelistet:

Weihnachtsbaum am Gemeindesaal (*doppelt*)
Tauschbörse (*doppelt*)
Austausch Bulldog-Ersatzteile
brachliegende Gartenflächen aktivieren - Gruppen bilden?
Pflege von Nachbarschaften
zentrale Vermittlung von Hilfe bei Krankheit mit Haustieren
Dorfflohmarkt
modernes Neubaugebiet für Familienzuzug
Tor am Heckenschnittplatz sanieren oder auf Tor verzichten
Parkplatz bei den Birken: Glascontainer belegt Parkplatz: Versetzen zum Parkplatz Taubenhöhler
Weg/Unter den Fichten oder zum Gelände (nicht Parkplatz) bei den Birken/Erbesgraben oder zu denen am Gemeindesaal dazustellen.

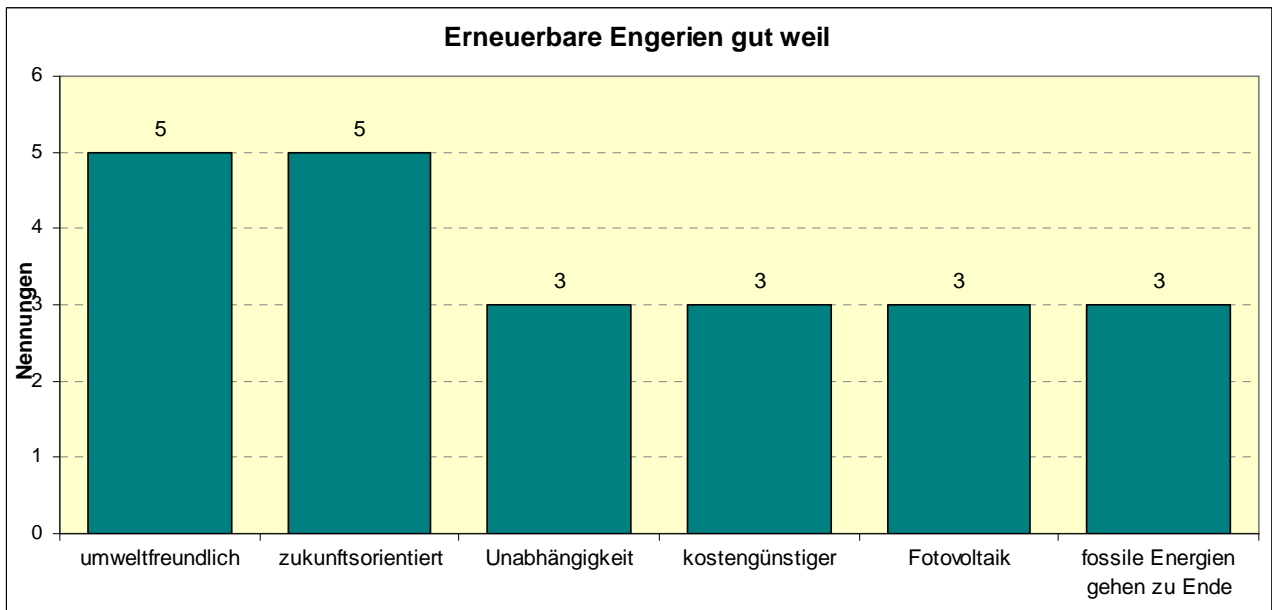
Erneuerbare Energien:

Frage 11: Was halten Sie von der Idee, erneuerbare Energie (Strom, Wärme) in Meddersheim zu erzeugen und auch hier direkt vor Ort zu verbrauchen?

Die Erzeugung von erneuerbaren Energien in Meddersheim wird von mehr als 70% der Befragten für gut und von fast einem Viertel zumindest teilweise für gut befunden. Allerdings haben hier auch 23 von 77 Befragten keine Angaben gemacht:



Als Gründe, die für erneuerbare Energien in Meddersheim sprechen, wurde am häufigsten geäußert, dass diese umweltfreundlich und zukunftsorientiert sind (je 5 Nennungen):



Weitere Einzelnennungen, die für erneuerbare Energien in Meddersheim sprechen:

alle profitieren	langfristig die sicherste Versorgung
auch Meddersheim muss Beitrag leisten	ohne geht nicht
Bürgerkraftwerke	ohne starke Beeinträchtigung von Ruhe und Natur
dezentral	sehr wichtig
hat Sinn	Sonnenenergie! Heidlochsraben
habe selber Solaranlage	weniger Leitungsverluste
konzeptionell in das Netz des Energieversorgers einbinden (AG bilden)	

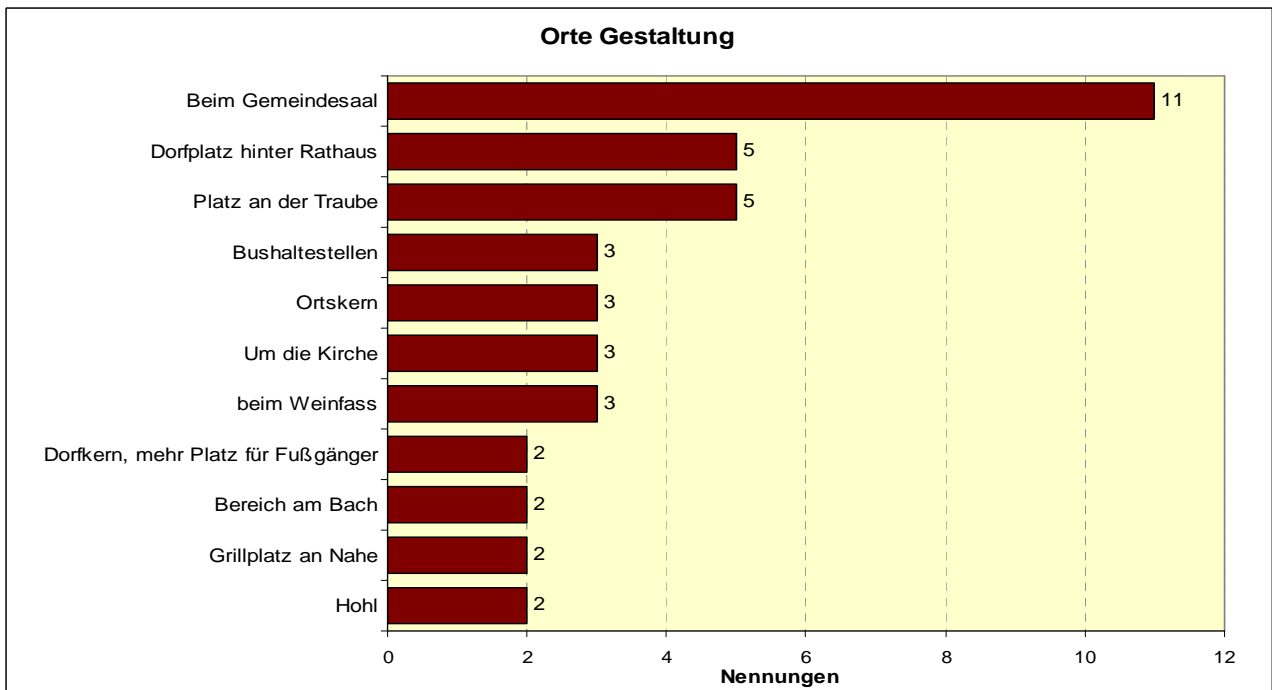
Es wurden allerdings auch einige Bedenken gegenüber erneuerbaren Energien in Meddersheim geäußert. Vor allem Windkraftanlagen werden mit 10 Nennungen kritisiert:

keine Windkraft (<i>u.a. laut, hässlich, ineffizient</i>) (10-mal)
verschandelt Landschaft (<i>doppelt</i>)
evtl. zu teuer
kann Lebensqualität einschränken
kein Biogas
zu hoher Flächenverbrauch
Natur/Umwelt sollte nicht darunter leiden

Gestaltung der Freiflächen und Plätze:

Frage 12: Meddersheim könnte durch mehr Begrünung und ansprechende Gestaltung der Freiflächen und Plätze noch attraktiver werden - welche Bereiche schlagen Sie vor?

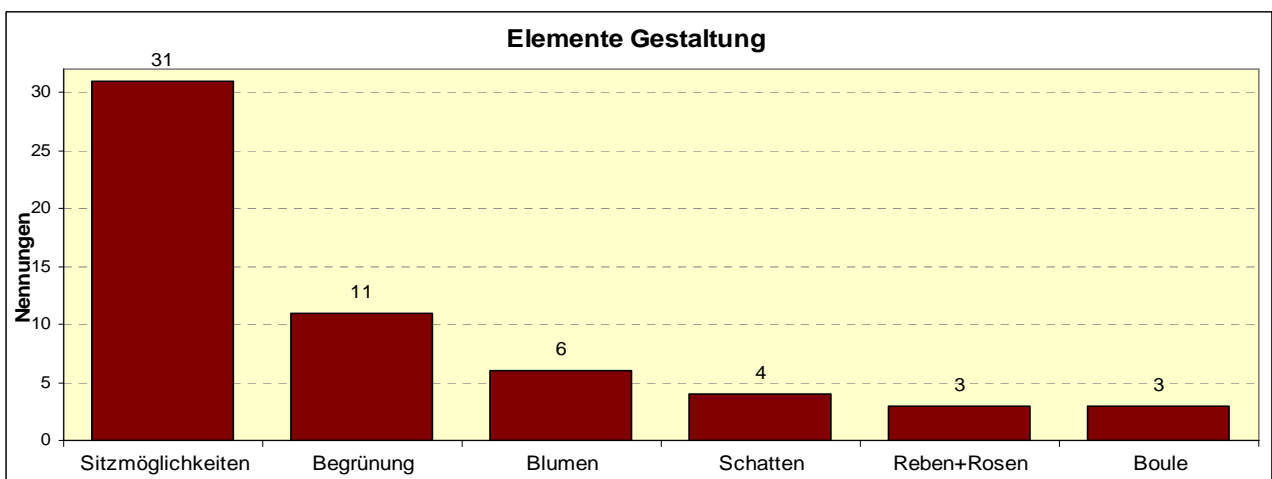
Mehr Begrünung und eine ansprechende Freiflächengestaltung wünschten sich die Befragten vor allem beim Gemeindesaal (11 Nennungen). Danach folgen der Dorfplatz hinter dem Rathaus und der Platz an der Traube mit je 5 Nennungen:



Folgende Orte wurden je einmal vorgeschlagen:

alten Bauhof umbauen	Gippche
Altenberg	Meisenheimerstraße/Bei den Birken
Auf der "Taubenhöhle"	naturnaher Spielplatz: Öfter mähen
Bei den Birken Spielplatz	Parkplatz Buchenweg
Brachflächen	Parkplatz Lindenweg
Brücke Meisenheimerstraße	Straßenbegleitgrün
Ecke Bei den Birken	Tinkel
Ecke Kirschrother Str. gegenüber Auf der Hohl	überall

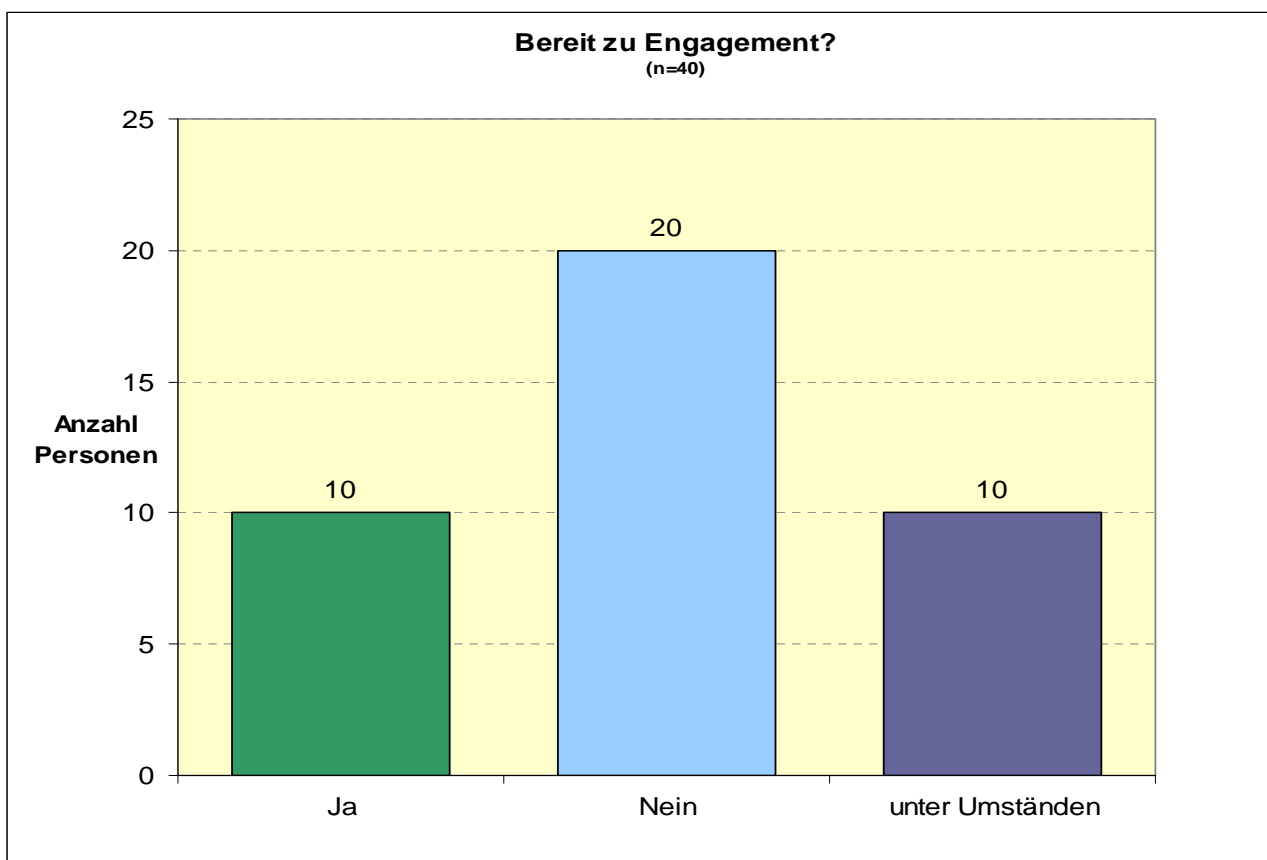
Auf die Frage, welche Gestaltungselemente sich die Meddersheimer auf ihren Freiflächen wünschen, wurde mit Abstand am häufigsten mit „Sitzmöglichkeiten“ geantwortet (31 Nennungen):



Weitere Einzelnennungen sind hier:

Fassadengrün
Grüninseln
Info-Point
Kinder-Info-Spiel
Licht
Pflasterung
weihnachtliche Beleuchtung

Weiterhin wurde gefragt, ob die Befragten bereit wären, sich beispielsweise bei der Anlage und Pflege von Grünanlagen ehrenamtlich zu engagieren. Es haben mit 20 Personen doppelt so viele mit „nein“ wie mit „ja“ geantwortet:



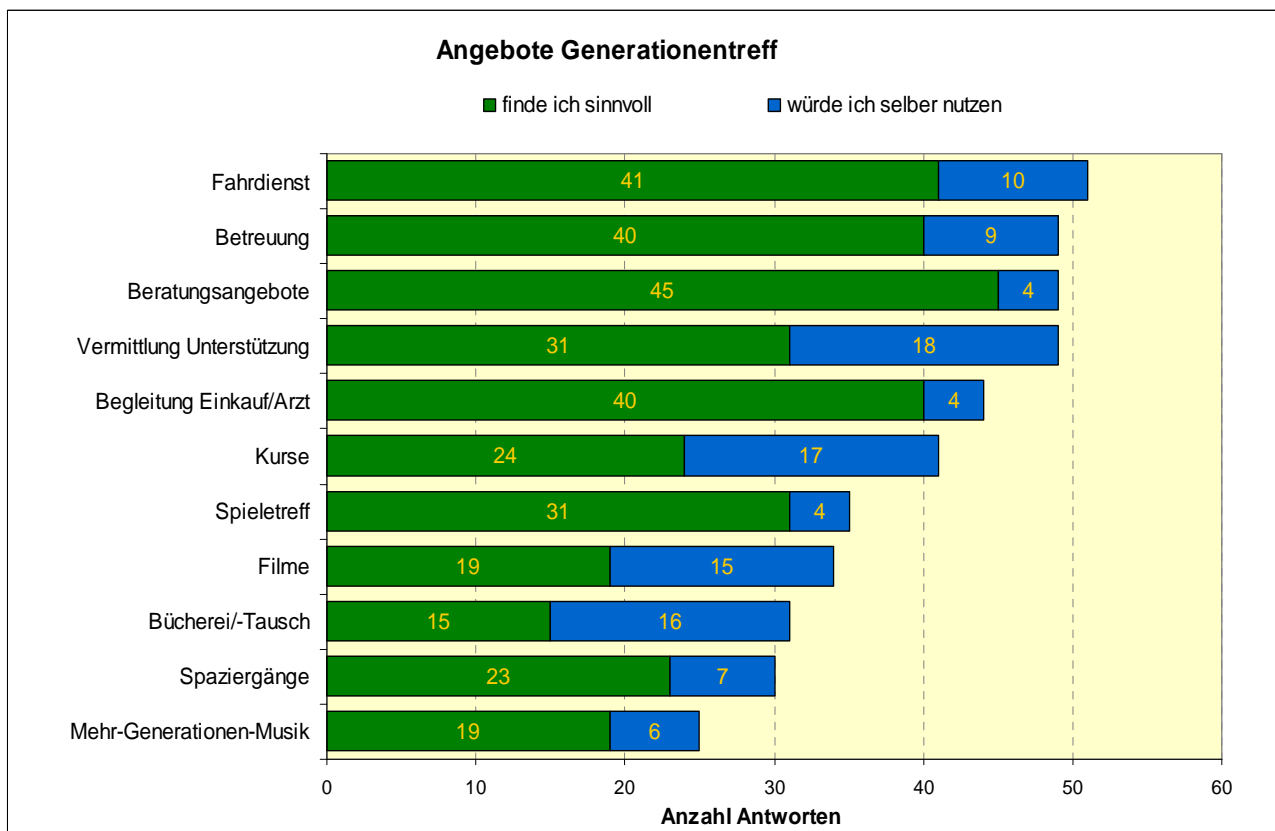
Weitere 10 Personen haben angegeben, unter Umständen ein solches Ehrenamt zu übernehmen. Dabei wurden folgende Bedingungen bzw. Umstände genannt:

als Rentner (*doppelt*)
Baumpflege vor Haus
hausnah
nachhaltiges Konzept
Patenschaften
seniorengerechte Möglichkeiten
wenn Schichtarbeit es möglich macht
wenn Weinfass verkauft ist
wenn Zeit

Generationentreff:

Frage 13: Ein Generationentreff könnte verschiedene Angebote für alle Altersgruppen ermöglichen. Welche davon halten Sie in Meddersheim für sinnvoll und welche würden Sie selber nutzen?

Als sinnvolle Angebote eines Generationentreffs in Meddersheim wurden an erster Stelle Beratungsangebote genannt (45-mal), gefolgt von Fahrdiensten (41-mal), Begleitung zum Arzt oder Einkaufen (je 40-mal). Selbst nutzen würden die Befragten vor allem die Vermittlung von Unterstützung (18-mal), verschiedene Kurse (17-mal), Bücherei bzw. Büchertausch (16-mal) oder auch Filmabende (15-mal):



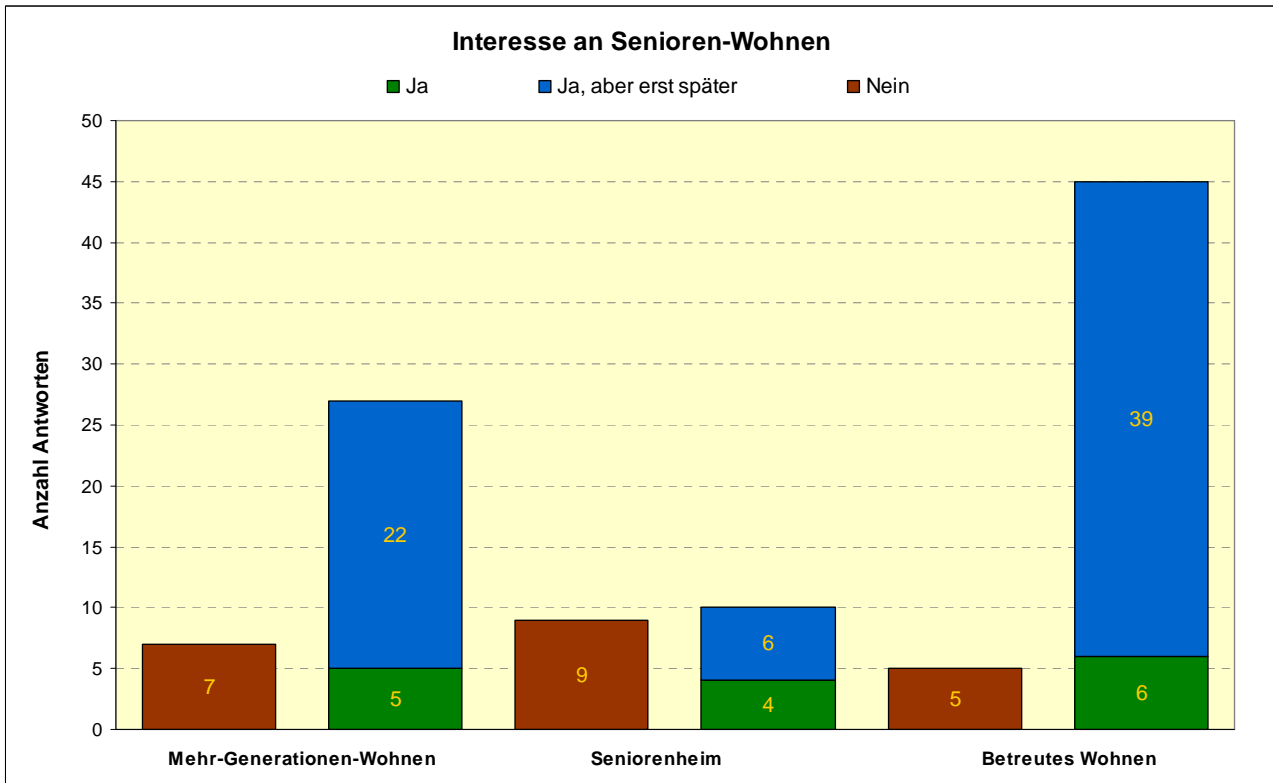
Es wurde ferner nach weiteren Vorschlägen für einen Generationentreff gefragt, wobei folgendes je einmal genannt wurde:

Aktivierung Nachbarschaftshilfe
 Besuchsdienst für Alte, Kranke oder Jubilare
 Essensangebote für Senioren
 Hilfestellung bei moderner Technik
 Organisation Medikamenten-Holservice
 Schwarzes Brett
 Tauschbörse

Wohnen im Alter:

Frage 14: Haben Sie Interesse an Projekten für das Wohnen im Alter in Meddersheim?

Von den Meddersheimer Befragten haben die meisten Interesse an Wohnprojekten im Alter. Lediglich bei der Wohnform Seniorenheim wurden etwa gleich viele Positiv- wie Negativantworten gegeben; Betreutes Wohnen stößt auf die größte Resonanz:



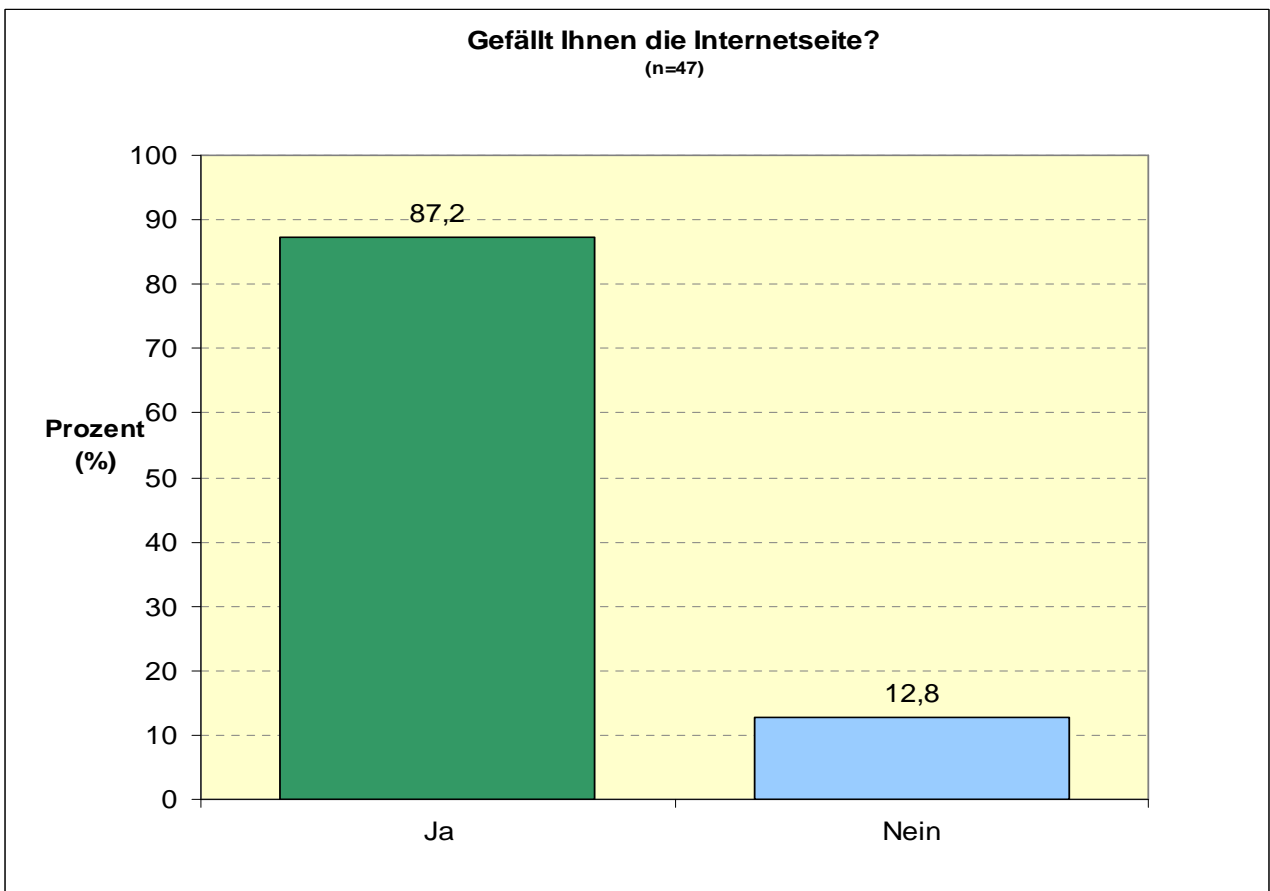
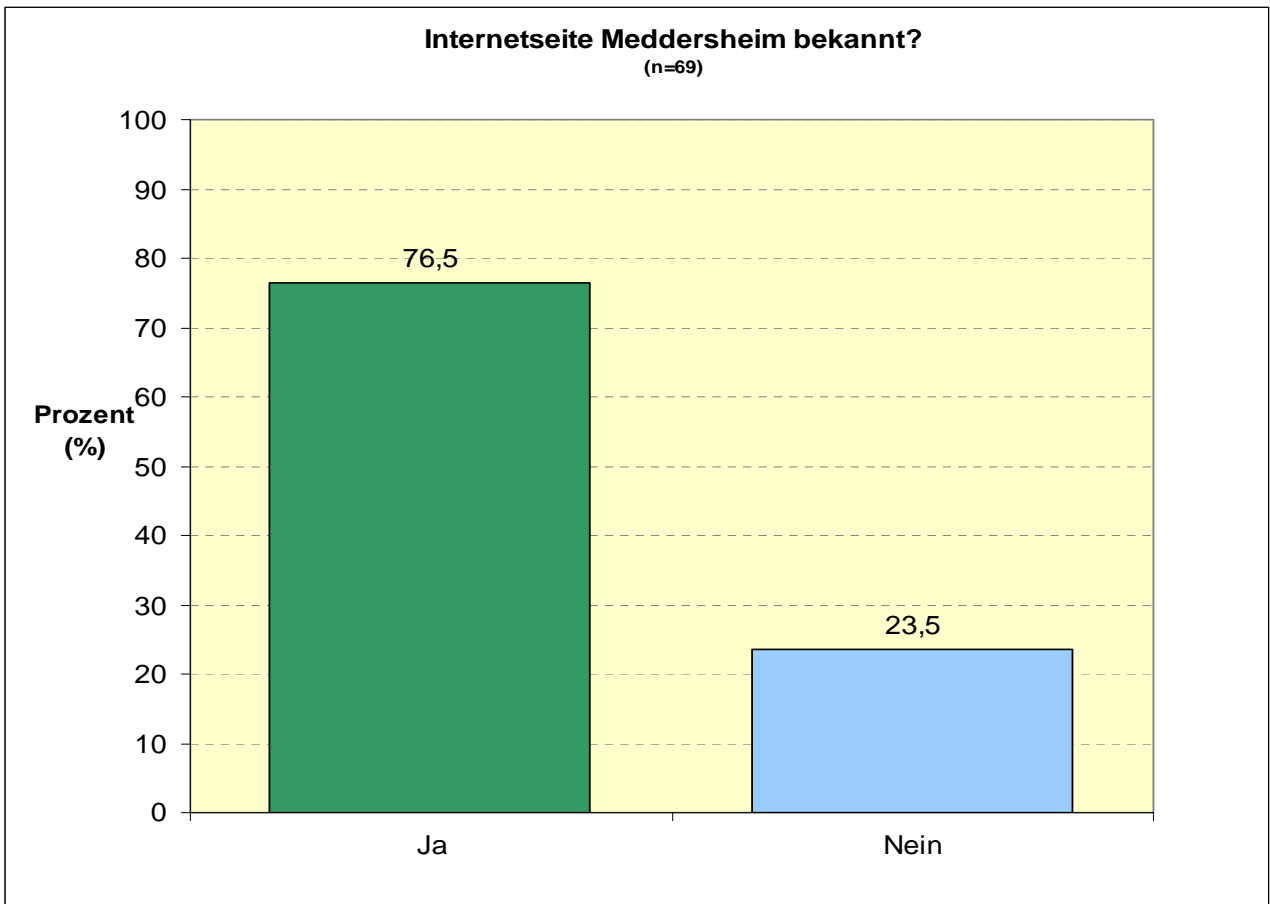
Weiter Vorschläge für das Wohnen im Alter sind:

Alters-WG
im Eigenheim wohnen und betreut werden
Projekte zu langer Eigenständigkeit
Wohnprojekt mit einzelnen Wohneinheiten

Internet:

Frage 15: Kennen Sie die Internetseite von Meddersheim?

Etwa drei Viertel der Befragten geben an, die Internetseite von Meddersheim zu kennen, wobei davon knapp 87% der Internetauftritt auch gefällt:



Die folgenden Inhalte oder Informationen hätten die Umfrageteilnehmer gerne zusätzlich auf der Internetseite:

Aktuelles (5-mal)	Mobiltelefon-Kompabilität
Bilder (doppelt)	Tipp für E-Biking
Immobilienangebote (doppelt)	Aktuelles Verzeichnis Übernachtungsmöglichkeiten
Fotos sind nicht schön	Veranstaltungen hervorheben
E-Mail-Info wenn Website ergänzt wurde	Vereinsvorstellung
Kalenderfunktion (ics)	Verlinkung zu mehr Wandertouren/Naheland-Touristik
Kontakte Übernachtungen	Meddersheimforum als Diskussionsplattform

Weitere Ideen und Anregungen:

Frage 16: Haben Sie weitere Ideen und Anregungen für die Dorferneuerung in Meddersheim?

Abschließend hatten die Befragten noch die Möglichkeit eigene Ideen und Anregungen zur Dorferneuerung zu äußern. Dabei wurden folgende Einzelnennungen gemacht:

Renaturierung Altenburger Bach
Tretbecken mit Sitzgruppe
Figur/Statue (Gusseisen o.ä.) am Rathausplatz
Insektenhotels errichten
Dorfplatz im Sommer mehr nutzen
Anstrich + Fensterläden Eckhaus (Hohl/Kirschrotherstr)
Kinderwingert (Betreuung durch Winzer)
Dr. Bohr: Veröffentlichen der Urlaubszeiten im Amtsblatt
Ruhezeiten einhalten (Gartenarbeit)
Internet-AG gründen, die Inhalte erarbeitet
motivieren, integrieren
Ideen sammeln/veröffentlichen
Ideen-Portal etablieren
rüstige Rentner für Pflege
Unterstützung für Familien bei Renovierung älterer Häuser
Gründung Rentnerbande
ist es sinnvoll einen Museumsraum einzurichten?
Bauplätze für junge Familien
"Kompetenz-Start-up": Wer macht was wo und geht das auch in Meddersheim?
Fördermittel zu EU, DFB, DSB, Ehrenamtskarte aufreiben
nicht nur fordern und nehmen sondern auch geben und helfen

Zusammenfassung:

Zunächst lässt sich festhalten, dass mit 5,4% der Einwohner nur ein sehr kleiner Teil der Meddersheimer an der Befragung teilgenommen hat und somit nur wenige Bürger einen direkten Einfluss auf die weitere Dorfentwicklung nehmen wollen, wobei die Gründe hierfür sehr verschiedenen Ursprungs sein können.

Die insgesamt 77 Umfrageteilnehmer beschreiben Meddersheim als ein vom Weinbau und der Naturlandschaft der Nahe geprägtes Dorf und fühlen sich hier größtenteils sehr wohl, sodass sich viele vorstellen können, den Rest ihres Lebens in Meddersheim zu verbringen. Auch der Dorfbestand wird hauptsächlich als ganz gut beschrieben. Ein weiterer positiver Punkt ist die gute Verkehrsanbindung, wobei diese auch einige Unannehmlichkeiten wie Lärm oder überhöhte Geschwindigkeiten mit sich bringt.

Als wichtigste Maßnahmen für bestimmte Altersgruppen wurden für die Kinder neu gestaltete Spielplätze, für die Jugendlichen Verbesserungen am / im Jugendraum, für die Erwachsenen ein Boulespielfeld und für die Senioren eine Rentnerbande vorgeschlagen. Dabei wurden die meisten Vorschläge für die Altersgruppe der über 65-Jährigen gemacht.

Bei den Verbesserungsbereichen sticht das Thema Verkehr heraus. Die Befragten wünschen sich hier vor allem eine Verkehrsberuhigung an den viel befahrenen Straßen sowie einen Ausbau des ÖPNV. Im zweiten wichtigen Verbesserungsbereich, der Versorgung, wünscht man sich ein noch besseres gastronomisches Angebot sowie mehr Einkaufsmöglichkeiten vor Ort.

Bei der Gestaltung der öffentlichen Plätze fehlen vielen Umfrageteilnehmern ausreichend Ruhebänke, ebenso wie (Rund-)Wege verschiedener Art im Verbesserungsbereich Freizeit und Tourismus.

Die Angebote eines Generationentreffs stoßen zum größten Teil auf eine positive Resonanz. Beratungsangebote, Fahrdienste oder Begleitungen zum Arzt oder Einkaufen finden viele sinnvoll. Einige würden z.B. auch die Vermittlung von Unterstützung selbst nutzen oder an angebotenen Kursen oder Filmabenden teilnehmen.

Summa summarum hat die Befragung ein typisches, wenn auch nicht repräsentatives Stimmungsbild der Dorfinteressen wiedergegeben und die Ergebnisse aus der bisherigen Bürgerbeteiligung (Dorfkonferenz, Ortsbegehung, Arbeitsgruppentreffen) stellenweise vertieft und ergänzt, sodass die Stärken und Schwächen Meddersheims sowie die Verbesserungswünsche der Bewohner noch etwas klarer zu Tage treten.